Geschäftsbericht 2021

Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Bericht über das 65. Geschäftsjahr

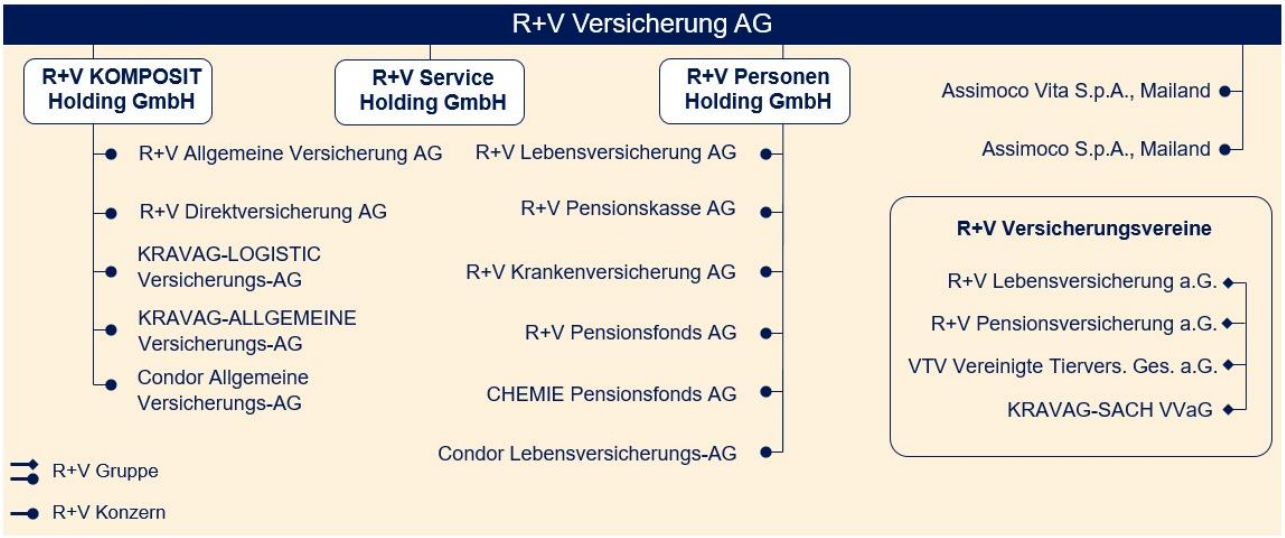
CONDOR
VERSICHERUNGEN

Condor Lebensversicherungs-AG

Geschäftsbericht 2021

Vorgelegt zur ordentlichen Hauptversammlung
am 23. Mai 2022

R+V Gruppe – Vereinfachte Darstellung



ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

	Condor Lebensversicherungs-AG		Lebens- und Pensionsversicherungen [1]	
in Mio. Euro	**2021**	**2020**	**2021**	**2020**
Gebuchte Bruttobeiträge	341	320	8.927	9.040
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	208	195	5.202	4.742
Laufende Erträge aus Kapitalanlagen	86	146	2.315	2.088
Kapitalanlagen	4.557	4.167	95.690	89.126
Anzahl der Versicherungsverträge	0,2	0,2	6,2	6,3
Mitarbeiter am 31. Dezember (Anzahl)	-	-	2.097	2.169
Gebuchte Bruttobeiträge				
Erstversicherer Inland der R+V Gruppe (HGB)			16.203	16.018
R+V Konzern (IFRS)			19.184	18.952
Jahresergebnis - R+V Konzern (IFRS)			713	156
Kapitalanlagen - R+V Konzern (IFRS)			131.429	124.283

[1] durch R+V Lebensversicherung AG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, R+V Lebensversicherung a.G., R+V Pensionsversicherung a.G., R+V Pensionskasse AG, R+V Pensionsfonds AG, CHEMIE Pensionsfonds AG gezeichnetes Geschäft.

Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT 7

Geschäft und Rahmenbedingungen 7
Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG 10
Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 12
Finanzlage 14
Vermögenslage 14
Chancen- und Risikobericht 15
Prognosebericht 27

JAHRESABSCHLUSS 37

Bilanz 38
Gewinn- und Verlustrechnung 42
Anhang 45
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 45
Erläuterungen zu den Aktiva 51
Erläuterungen zu den Passiva 66
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 70
Sonstige Anhangangaben 72

WEITERE INFORMATIONEN 141

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 141
Bericht des Aufsichtsrats 148
Glossar 152

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Lagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit

Die Condor Lebensversicherungs-AG, gegründet 1955, gehört als Unternehmen der R+V der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an. Die Produkte der Condor Lebensversicherungs-AG werden ausschließlich über Makler und Mehrfachagenten vertrieben.

Als Teil der R+V Versicherungsgruppe und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehört die Condor Lebensversicherungs-AG zu einem starken Verbund.

Die Condor Lebensversicherungs-AG erhielt im Geschäftsjahr 2021 im Finanzstärkerating durch Fitch Ratings die Bewertung AA mit stabilem Ausblick.

Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Anteile der Condor Lebensversicherungs-AG werden zu 94,99 % von der R+V Personen Holding GmbH und zu 5,01 % von der R+V Lebensversicherung a.G. gehalten. Die R+V Personen Holding GmbH wiederum ist eine hundertprozentige Tochter der R+V Versicherung AG.

Die R+V Versicherung AG fungiert als Obergesellschaft des R+V Konzerns. Sie erstellt einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), in den die Condor Lebensversicherungs-AG einbezogen wird.

Die R+V Versicherung AG befindet sich über direkt und indirekt gehaltene Anteile mehrheitlich im Besitz der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank. Weitere Anteile werden von anderen genossenschaftlichen Verbänden und Instituten gehalten. Der Vorstand der R+V Versicherung AG trägt die Verantwortung für das gesamte Versicherungsgeschäft innerhalb der DZ BANK Gruppe.

Der R+V Konzern wird geführt wie ein einheitliches Unternehmen.

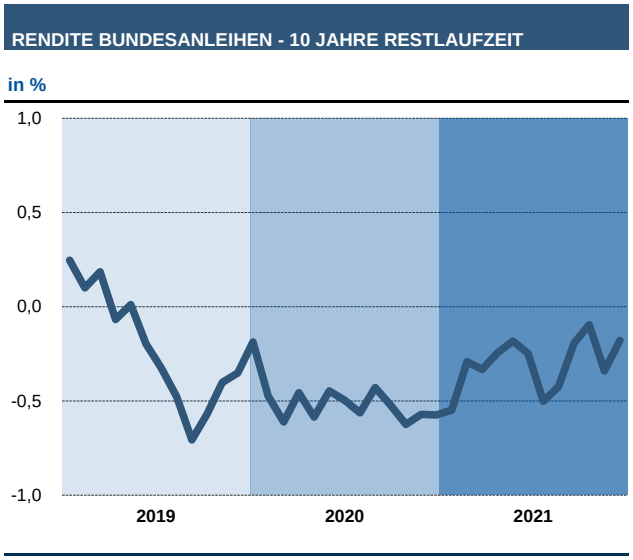
Zwischen der Condor Lebensversicherungs-AG und der R+V Personen Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der eine Steuerumlagevereinbarung enthält. Durch die Steuerumlagevereinbarung wird die Condor Lebensversicherungs-AG wirtschaftlich so gestellt, als ob sie selbstständig der Besteuerung unterliegen würde.

Die einheitliche Leitung des R+V Konzerns findet ihren Niederschlag überdies in den zwischen den Gesellschaften abgeschlossenen umfangreichen internen Ausgliederungsvereinbarungen.

Die versicherungstechnische Verwaltung erfolgt über die R+V Lebensversicherung AG, die auch gemeinsam mit der R+V Allgemeine Versicherung AG der Condor Lebensversicherungs-AG die vertrieblichen Funktionen der Vertriebsdirektion Makler zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der Condor Lebensversicherungs-AG mit der R+V Personen Holding GmbH entfällt gemäß § 316 Aktiengesetz (AktG) die Pflicht zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts.



Nichtfinanzielle Berichterstattung

Nachhaltigkeitsbericht
Einen Überblick über sämtliche Aktivitäten zur Nachhaltigkeit ermöglicht der jährliche R+V-Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht entspricht den Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative und erfüllt somit weltweit anerkannte Transparenz-Standards.

Den vollständigen R+V-Nachhaltigkeitsbericht gibt es online auf der R+V-Homepage unter:

www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021 war weiterhin geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. In Deutschland verzeichnete das reale Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2021 noch einen Rückgang, der überwiegend von den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung verursacht wurde. Ab dem Frühjahr setzte dann eine kräftige Erholung ein. Vor allem die Konsumausgaben des Staates stiegen deutlich an. Industrie und Bau wurden in der zweiten Jahreshälfte von internationalen Liefereng-pässen gebremst. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts nahm das reale Bruttoinlandsprodukt im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2,7 % zu.

Die Inflationsrate stieg spürbar an und lag nach ersten Hochrechnungen im Jahresdurchschnitt bei 3,1 %. Hierfür waren insbesondere Preissteigerungen bei Öl- und Energiepreisen, die im Vorjahresvergleich wieder angehobene Umsatzsteuer und teilweise signifikante Preisanstiege für Rohstoffe und industrielle Vorprodukte im Zuge der Lieferengpässe verantwortlich. Die Arbeitslosenquote ging zurück, die Zahl der Beschäftigten in Kurzarbeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls.

Auch das weltweite Wachstum zeigte eine ähnliche Dynamik. Im Verlauf der ersten Jahreshälfte setzte eine kräftige Erholung ein, die in den meisten Regionen bis in den Herbst anhielt. Die Inflationsraten stiegen in allen Industrieländern deutlich an.

Entwicklung an den Kapitalmärkten

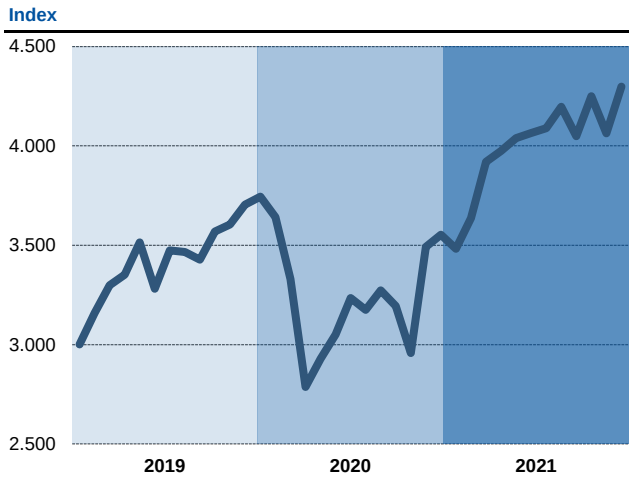
Die Kapitalmärkte reagierten zu Jahresbeginn positiv auf die Zulassung der ersten Impfstoffe gegen das Sars-CoV-2-Virus. An den Aktienmärkten setzte eine anhaltende Aufwärtsbewegung ein. Die Zentralbanken setzten die Maßnahmen zur Stützung von Wirtschaft und Kapitalmärkten fort. In vielen Ländern wurden zudem weitere fiskalische Hilfsprogramme für Unternehmen und Haushalte aufgelegt oder fortgeführt. Deutlich gestiegene Inflationszahlen und verbesserte Wachstumsaussichten ließen das allgemeine Zinsniveau insbesondere in den USA ansteigen. Im Euroraum legten die Renditen für Staatsanleihen hingegen nur leicht zu. Im Herbst sorgten an den Aktienmärkten die wieder deutlich steigenden Corona-Infektionszahlen und die anhaltend hohen Inflationsraten für ein vorläufiges Ende des Aufwärtstrends.

Zum Jahresende reagierte die US-amerikanische Zentralbank auf die Preissteigerungen mit der Ankündigung, ihre expansive Geldpolitik im Laufe der Folgejahre zu beenden. Die Europäische Zentralbank (EZB) gab eine Reduzierung ihres Anleihekaufprogramms bekannt. Gleichzeitig bekräftigte sie jedoch ein Festhalten an der Nullzinspolitik über einen längeren Zeitraum.

Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen stieg um 40 Basispunkte an und lag zum Jahresende 2021 bei - 0,2 %. Die Risikoaufschläge (Spreads) von Unternehmens- und Bankenanleihen notierten zum Jahresende nahezu unverändert. Die Spreads bei Pfandbriefen folgten einem ähnlichen Verlauf und blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Der deutsche Aktienindex DAX, der neben der Marktentwicklung auch die Dividendenzahlungen berücksichtigt (Performanceindex), stieg bis zum Jahresende um 15,8 % gegenüber dem Vorjahr und notierte bei 15.885 Punkten. Der für den Euroraum

ENTWICKLUNG AKTIENINDEX EURO STOXX 50



maßgebliche Aktienindex Euro Stoxx 50 (Preisindex) stieg um 21,0 % gegenüber dem Vorjahr und notierte zum Jahresende bei 4.298 Punkten.

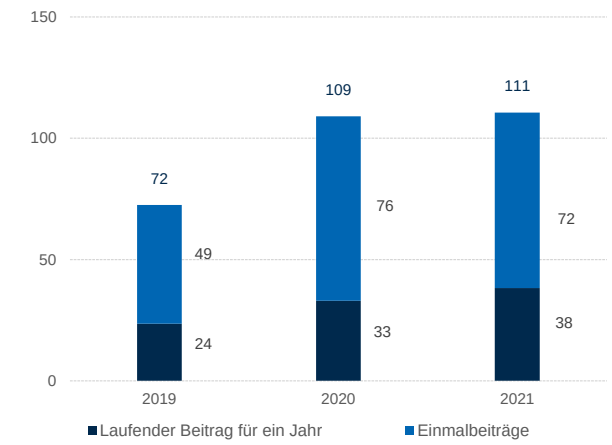
Lage der Versicherungswirtschaft

Die deutsche Versicherungswirtschaft hat auch im zweiten Pandemie-Jahr ein solides Ergebnis erzielt. Die gesamten Beitragseinnahmen 2021 lagen mit 223,4 Mrd. Euro um 1,1 % über dem Vorjahresergebnis, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) in seiner Jahresmedienkonferenz Ende Januar 2022 mit.

Im Vorsorgegeschäft blieb die Branche – bedingt durch ein schwächeres Einmalbeitragsgeschäft – mit zusammen 101,8 Mrd. Euro Brutto-Beitragseinnahmen (- 1,4 %) bei Lebensversicherern, Pensionskassen und Pensionsfonds leicht unter dem Ergebnis des sehr guten Vorjahres. Beitragszuwächse verzeichnete die betriebliche Altersversorgung. Gefragt waren bei den Kunden vor allem chancenorientierte Produkte, während der Absatz von Garantieprodukten weiter deutlich rückläufig war. Insgesamt profitierte die Lebensversicherung von hoher

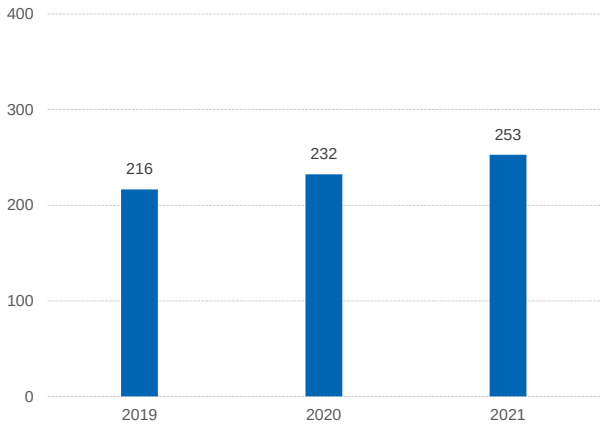
NEUZUGANG - GESAMTER BEITRAG

in Mio. Euro



VERSICHERUNGSBESTAND - LAUFENDER BEITRAG FÜR EIN JAHR

in Mio. Euro



Ersparnisbildung der Bürger bei gleichzeitig steigendem Vorsorgebedarf.

Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG

Vorbemerkung Corona-Pandemie

Im nachstehenden Geschäftsverlauf sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bis zum 31. Dezember 2021 sind die aktuell bekannten Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Bewertung der Kapitalanlagen und der Versicherungstechnik enthalten.

Wesentliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bilanzierung und Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben sich nicht ergeben.

Entwicklung des Versicherungsgeschäfts

Neuzugang

Die Produktpalette der Condor Lebensversicherungs-AG reicht im Geschäftsjahr von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen lagen hierbei besonders im Fokus.

Das Produktportfolio wurde auch im Jahr 2021 an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Hervorzuheben ist die Aufnahme neuer Fonds, so dass die Condor Lebensversicherungs-AG ihren Kunden eine größere Auswahl an Fonds anbieten kann, bei denen Nachhaltigkeitskriterien in der Fondsauswahl eine besondere Berücksichtigung erfahren.

Der Neubeitrag im Geschäftsjahr 2021 betrug 110,5 Mio. Euro und lag damit insgesamt 1,4 % über dem Vorjahr. Der laufende Neubeitrag stieg

um 16,1 % auf 38,3 Mio. Euro, während der einmalige Neubeitrag sich gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % auf 72,3 Mio. Euro verringerte. Die Zahl der Neuverträge betrug insgesamt 17,5 Tsd. (2020: 17,0 Tsd.).

Unter den neu abgeschlossenen Versicherungen hatten fondsgebundene Rentenversicherungen mit 52,8 % den größten Anteil am laufenden Neubeitrag, gefolgt von Verträgen mit neuen Garantien mit 34,4 %.

Im Neugeschäft gegen Einmalbeitrag wurden hauptsächlich klassische Rentenversicherungen (40,2 %) und fondsgebundene Rentenversicherungen (42,7 %) abgeschlossen.

Versicherungsbestand
Zum 31. Dezember 2021 befanden sich 239,2 Tsd. Verträge mit einer Versicherungssumme von 9.968,3 Mio. Euro (+ 9,6 %) im Bestand. Dabei erhöhte sich der laufende Bestandsbeitrag mit 252,7 Mio. Euro um 8,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit 75,6 Tsd. Verträgen hatten klassische Rentenversicherungen den größten Anteil am Bestand. Es folgen klassische Kapitalversicherungen mit 60,9 Tsd. Verträgen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit 42,1 Tsd. Verträgen.

Den größten Anteil gemessen am Bestandsbeitrag hatten mit 77,3 Mio. Euro fondsgebundene Rentenversicherungen, gefolgt von Verträgen mit neuen Garantien mit 62,2 Mio. Euro und klassischen Rentenversicherungen mit einem Bestandsbeitrag von 58,0 Mio. Euro.

Die Stornoquote bezogen auf den laufenden Beitrag im Bestand blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 4,3 %.

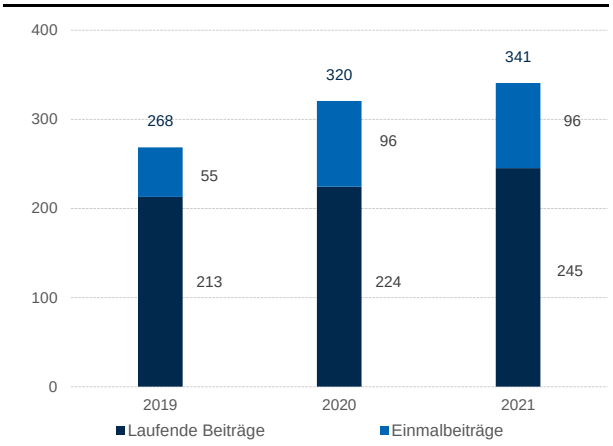
Eine Übersicht über die Bewegung und Struktur des Bestandes ist in Anlage 1 zum Lagebericht dargestellt. Alle im Geschäftsjahr 2021 betriebenen Versicherungsarten – untergliedert nach Versicherungsformen – sind in der Anlage 2 zum Lagebericht aufgeführt.

Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer
Im Jahr 2021 erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG zugunsten der Versicherungsnehmer Leistungen in Höhe von 554,1 Mio. Euro. Davon entfielen 259,6 Mio. Euro auf Versicherungsleistungen, Rückkaufsleistungen und Überschüsse. Die Rückstellungen zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen wurden um 294,5 Mio. Euro erhöht.

Die Zinszusatzrückstellungen sind von 271,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020 auf 293,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 angestiegen. Die Erhöhung liegt mit 22,9 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2021 unter dem Niveau des Vorjahres (2020: 29,1 Mio. Euro). Ursächlich für den Rückgang ist der im Vergleich zum Vorjahr weniger stark gesunkene Referenzzinssatz.

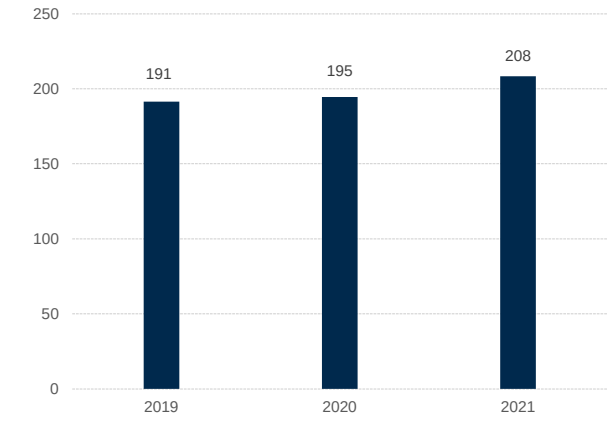
GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Mio. Euro



AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

in Mio. Euro



Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Beiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich zum 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % auf insgesamt 340,8 Mio. Euro, dies ist insbesondere auf den Anstieg der laufenden Beiträge um 9,3 % auf 245,3 Mio. Euro zurückzuführen. Die Einmalbeiträge liegen mit 95,5 Mio. Euro um 0,4 % unter dem Vorjahr.

Bei den gebuchten laufenden Beiträgen waren die höchsten Zuwachsraten bei den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 25,0 % und bei Produkten mit neuen Garantien mit 22,1 % zu verzeichnen. Beide Produktgruppen haben mit 22,7 % bzw. 22,2 % auch den größten Anteil an den gebuchten laufenden Beiträgen, gefolgt von klassischen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 16,7 %. Der Anteil der Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg auf 5,6 %. Die Risikoversicherungen hatten einen Anteil von 8,4 %.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 7,1 % auf 208,4 Mio. Euro. Die Versicherungsleistungen für Renten stiegen um 6,1 % auf 38,8 Mio. Euro. Die Ablaufleistungen erhöhten sich um 2,8 % auf 105,3 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Rückkäufe beliefen sich auf 52,7 Mio. Euro (+ 14,4 %). Für vorzeitige Versicherungsfälle erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG 11,6 Mio. Euro (+ 21,7 %).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die Condor Lebensversicherungs-AG erzielte aus den Kapitalanlagen (ohne Erträge und Aufwendungen aus Posten Aktiva C.) ordentliche Erträge von 84,6 Mio. Euro. Abzüglich ordentlicher Aufwendungen von 12,5 Mio. Euro, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen von 1,0 Mio. Euro, ergab sich ein ordentliches Kapitalanlageergebnis von 72,1 Mio. Euro (2020:

136,8 Mio. Euro). Die laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel lag bei 2,2 % (2020: 4,3 %).

Bei den Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG ergaben sich Abschreibungen von 3,9 Mio. Euro. Aufgrund von Wertaufholungen wurden 0,5 Mio. Euro zugeschrieben. Durch Veräußerungen von Vermögenswerten erzielte die Condor Lebensversicherungs-AG Abgangsgewinne von 17,5 Mio. Euro. Die Abgangsverluste betrugen 70 Tsd. Euro. Aus dem Saldo der Zu- und Abschreibungen sowie den Abgangsgewinnen und -verlusten resultierte ein außerordentliches Ergebnis von 14,0 Mio. Euro (2020: 8,2 Mio. Euro).

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen als Summe des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses belief sich damit für das Geschäftsjahr 2021 auf 86,1 Mio. Euro gegenüber 145,1 Mio. Euro im Vorjahr. Die Nettoverzinsung lag bei 2,6 % (2020: 4,5 %).

Kosten

Die Abschlussaufwendungen erhöhten sich von 33,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 39,3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2021. Bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts in Höhe von 1.091,6 Mio. Euro ergibt sich ein Abschlusskostensatz von 3,6 % (2020: 3,5 %).

Die Verwaltungsaufwendungen blieben unverändert bei 7,3 Mio. Euro. Der Verwaltungskostensatz reduzierte sich von 2,3 % im Vorjahr auf 2,1 % im Geschäftsjahr 2021.

Überschussbeteiligung

Durch die Überschussbeteiligung werden die Versicherungsnehmer entstehungsgerecht an allen erwirtschafteten Überschüssen beteiligt.

Die von Kontinuität geprägte Anlagepolitik, kostensparende Betriebsführung und Risikoprüfung stellen sicher, dass die Überschussbeteiligung der Condor Lebensversicherungs-AG auch im Jahr 2022 unter Berücksichtigung des aktuellen Niedrigzinsumfelds auf einem zeitgemäßen Niveau liegt. Die Überschusskomponenten, die sich unter anderem an den Kosten- und Risikogewinnen orientieren, wurden abgesenkt beziehungsweise konnten beibehalten werden.

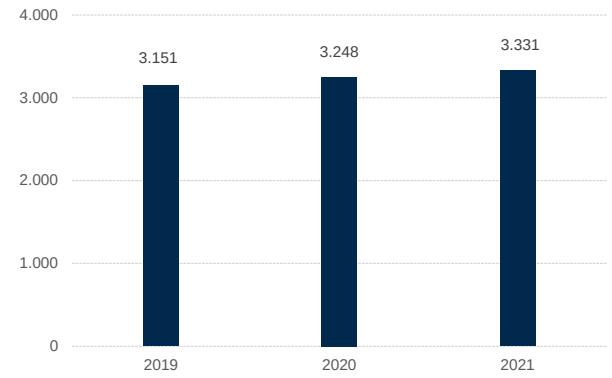
Die Versicherungsnehmer von kapitalbildenden Versicherungen und Rentenversicherungen werden explizit an den Bewertungsreserven beteiligt. Mit dem Ziel der Kontinuität bei Auszahlungen deklariert die Condor Lebensversicherungs-AG die Beteiligung an den Bewertungsreserven bis zu einem bestimmten Niveau ein Jahr im Voraus. Damit ist die Beteiligung unabhängig vom tatsächlichen Stand der Bewertungsreserven bis zu einem Mindestniveau gesichert.

Die für das Versicherungsjahr 2022 deklarierten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgeneration sind im Anhang aufgeführt.

Die Angaben zur Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Erträgen für das Geschäftsjahr 2021 werden im Laufe des Jahres 2022 online unter der Adresse www.condor-versicherungen.de bereitgestellt.

KAPITALANLAGEN [1)]

in Mrd. Euro



[1)] Ohne Posten Aktiva C.

Finanzlage

Die Condor Lebensversicherungs-AG verfügte zum 31. Dezember 2021 über ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 51,7 Mio. Euro.

Es setzte sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital von 10,8 Mio. Euro, einer Kapitalrücklage von 11,9 Mio. Euro und Gewinnrücklagen von 29,1 Mio. Euro.

Durch die R+V Personen Holding GmbH erfolgte auf der Grundlage des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags eine Verlustübernahme in Höhe von 3,0 Mio. Euro. Die R+V Personen Holding GmbH leistet damit als Aktionär der Condor Lebensversicherungs-AG einen Beitrag zur Stärkung der Finanzkraft der Gesellschaft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen. Anhaltspunkte für eine künftige Liquiditätsgefährdung sind nicht erkennbar.

Vermögenslage

Bestand an Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Posten Aktiva C.) der Condor Lebensversicherungs-AG wuchsen im Geschäftsjahr 2021 um 83,1 Mio. Euro beziehungsweise um 2,6 %. Damit belief sich der Buchwert der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2021 auf 3.331,5 Mio. Euro.

Die für die Neuanlage zur Verfügung stehenden Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in Renten investiert. Hierbei wurde vor allem in Finanzanleihen, strukturierte Produkte und Emerging Markets diversifiziert. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos wurde bei den Zinstiteln auf eine gute Bonität der Emittenten geachtet.

Des Weiteren hat die Condor Lebensversicherungs-AG Investitionen in alternative Eigen- und Fremdkapitalinvestments getätigt.

Die durchgerechnete Aktienquote zu Marktwerten belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 8,2 % (2020: 6,1 %).

Die Reservequote auf die gesamten Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2021 lag bei 13,6 % (2020: 16,8 %).

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziel des Risikomanagements der Condor Lebensversicherungs-AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungen und hierbei insbesondere die Solvabilität sowie die langfristige Risikotragfähigkeit, die Bildung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen, die Anlage in geeignete Vermögenswerte, die Einhaltung der kaufmännischen Grundsätze einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und die Einhaltung der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Risiken ergeben sich aus nachteiligen Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und bestehen in der Gefahr von zukünftigen Verlusten.

Der Risikomanagementprozess gemäß ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) umfasst die Identifikation, Analyse und Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung und Kommunikation der Risiken. Die einmal jährlich stattfindende Risikoinventur hat zum Ziel, die Risiken zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden im Risikoprofil festgehalten. Die wesentlichen Risiken werden in diesem Chancen- und Risikobericht dargestellt sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung erläutert. Die Bewertung der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt jährlich. Die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit und sämtliche wesentlichen Risiken werden vierteljährlich durch die Risikokommission bewertet. Dies umfasst auch die Überprüfung verbindlich festgelegter Kennzahlen und Schwellenwerte. Bei Überschreitung eines definierten Indexwerts sind Maßnahmen zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten. Bei wesentlichen Veränderungen von Risiken sind Meldungen an den Vorstand vorgesehen. Die risikorelevanten Unternehmensinformationen werden den zuständigen Aufsichtsgremien vierteljährlich sowie bedarfsweise ad hoc zur Verfügung gestellt.

Governance-Struktur

Das Risikomanagement der Condor Lebensversicherungs-AG ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Governance-Struktur. Es stützt sich auf drei miteinander verbundene und in das Kontroll- und Überwachungsumfeld eingebettete sogenannte Verteidigungslinien in Form der operativen Risikosteuerung, der Risikoüberwachung und der internen Revision.

Unter Risikosteuerung (1. Verteidigungslinie) ist die operative Umsetzung der Risikostrategie in den risikotragenden Geschäftsbereichen zu verstehen. Die operativen Geschäftsbereiche treffen Entscheidungen zur bewussten Übernahme oder Vermeidung von Risiken. Dabei haben sie die vorgegebenen Rahmenbedingungen und Risikolimitierungen zu beachten.

Aufgaben der Risikoüberwachung (2. Verteidigungslinie) werden bei der R+V durch die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion (im VAG als unabhängige Risikocontrollingfunktion bezeichnet), Compliance-Funktion und versicherungsmathematische Funktion wahrgenommen. Im Sinne eines konsistenten Risikomanagementsystems erfolgt ein enger Austausch der genannten Funktionen untereinander.

Die Risikomanagementfunktion der R+V unterstützt den Vorstand und die anderen Funktionen bei der Handhabung des Risikomanagementsystems und überwacht sowohl dieses als auch das Risikoprofil. Die Risikomanagementfunktion setzt sich

bei der R+V aus dem Gesamtrisikomanagement auf zentraler und dem Ressortrisikomanagement auf dezentraler Ebene zusammen. Sie ist für die Identifikation, Analyse und Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses gemäß ORSA verantwortlich. Dies schließt die Früherkennung, vollständige Erfassung und interne Überwachung aller wesentlichen Risiken ein. Dabei macht die Risikomanagementfunktion grundlegende Vorgaben für die anzuwendenden Risikomessmethoden. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement die Risiken an die Risikokommission, den Vorstand und den Aufsichtsrat. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Risikomanagement auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Der Inhaber der Risikomanagementfunktion berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Die Aufgabe der Compliance-Funktion liegt vorrangig in der Überwachung der Einhaltung der externen Anforderungen. Sie prüft zudem, ob die internen Verfahren geeignet sind, um die Einhaltung der externen Anforderungen sicherzustellen. Darüber hinaus berät sie den Vorstand in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften, beurteilt die möglichen Auswirkungen von Änderungen des Rechtsumfelds für das Unternehmen und identifiziert und beurteilt das mit der Verletzung der rechtlichen Vorgaben verbundene Risiko (Compliance-Risiko). Die Compliance-Funktion wird wegen der übergreifenden Organisation der Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend durch eine zentrale Compliance-Stelle in Kooperation mit dezentralen Compliance-Stellen der Vorstandsressorts der R+V Versicherung AG wahrgenommen. Die vierteljährlich stattfindende Compliance-Konferenz ist das zentrale Koordinations- und Berichtsgremium der Compliance-Funktion. Dort werden die Aktivitäten der zentralen und dezentralen Compliance-Stellen berichtet und koordiniert sowie relevante Vorfälle behandelt. In der Compliance-Konferenz finden zudem der Informationsaustausch und die Interaktion mit den anderen Schlüsselfunktionen statt. Bei besonders gravierenden Verstößen sind Ad-hoc-Meldungen an die zentrale Compliance-Stelle vorgesehen. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Compliance auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Der Inhaber der Compliance-Funktion berichtet unmittelbar an den Vorstand und ist organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet.

Die versicherungsmathematische Funktion ist in erster Linie mit Kontrollaufgaben im Hinblick auf die ordnungsgemäße Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Solvabilitätsübersicht betraut. Im Einzelnen koordiniert sie die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und gewährleistet die Angemessenheit der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen, Methoden und Modelle. Darüber hinaus bewertet sie die Qualität der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Daten und Informationstechnologiesysteme. Mindestens einmal jährlich berichtet die versicherungsmathematische Funktion schriftlich an den Vorstand. Darüber hinaus gibt der Inhaber der versicherungsmathematischen Funktion eine Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen ab. Die Bewertung der Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik enthalten auch eine Beurteilung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die versicherungsmathematische Schlüsselfunktion auf die R+V Lebensversicherung AG ausgegliedert.

Die Schlüsselfunktion Revision (3. Verteidigungslinie) wird bei der R+V von der Konzern-Revision ausgeübt. Diese prüft die Einhaltung der Regelungen des Risikomanagementsystems und deren Wirksamkeit. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Revision auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Konzern-Revision ist eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige und organisatorisch selbständige Einheit. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt und organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet. Zur Behebung festgestellter Defizite werden Maßnahmen vereinbart und von der Konzern-Revision nachgehalten.

Risikostrategie

Die Grundsätze des Risikomanagements basieren auf der verabschiedeten und jährlich zu aktualisierenden Risikostrategie der Condor Lebensversicherungs-AG, die eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt ist. Die risikostrategischen Ziele der Condor Lebensversicherungs-AG sehen ein bewusstes und kalkuliertes Eingehen von Risiken im Rahmen des definierten Risikoappetits vor, um Ertragschancen nutzen zu können. Alle wesentlichen Risiken der Condor Lebensversicherungs-AG sind Gegenstand der Risikostrategie.

Das Management des versicherungstechnischen Risikos unterliegt der Zielsetzung des Vorhaltens eines breit diversifizierten Produktportfolios sowie der Weiterentwicklung bestehender und der Konzeption neuer Produkte. Zur Diversifikation des Lebensversicherungs- und Altersvorsorgeportfolios werden Renten-, Kapitallebens-, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, sowie Produkte mit Indexpartizipation gezeichnet.

Die Risikostrategie für die Kapitalanlage zielt darauf ab, durch Nutzung von Diversifikationseffekten eine hohe Stabilität der bilanziellen Ergebnisbeiträge aus Kapitalanlagen zu gewährleisten. Die Einhaltung der risikopolitischen Ziele wird auch im Rahmen der strategischen Asset Allokation berücksichtigt.

Daher ist das Asset-Liability-Management (ALM) integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient dazu, die Profitabilität und finanzielle Stabilität sowie die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen Versicherungsverpflichtungen zu gewährleisten. Ziel ist, die Liquiditäts-, Rendite- und Risikoeigenschaften der Kapitalanlagen mit dem Liquiditätsbedarf, den Finanzierungserfordernissen und dem Risikocharakter der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten abzustimmen.

Chancenmanagement

Für die Condor Lebensversicherungs-AG bieten sich Chancen, die durch ein auf den Maklermarkt fokussiertes leistungsstarkes Produktportfolio genutzt werden. So werden zum Beispiel staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte, Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen angeboten. Dazu kommen Versicherungskonzepte mit chancenorientierten Produkten für die Altersvorsorge. Kapitalmarktorientierte fondsgebundene Versicherungen runden das Angebot ab.

Aufgrund des Geschäftsmodells und der vorhandenen Risikotragfähigkeit kann die Condor Lebensversicherungs-AG Chancen in der Kapitalanlage insbesondere aus Investments mit längerem Zeithorizont und höherem Renditepotenzial weitgehend unabhängig von kurzfristigen Kapitalmarktschwankungen nutzen. Durch die breite Diversifikation reduziert die Condor Lebensversicherungs-AG Risiken aus potenziellen adversen Kapitalmarktentwicklungen.

Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie

Die im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie angepasste Risikoberichterstattung wurde im Geschäftsjahr fortgeführt. Dies gilt auch für das im Vorjahr in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie implementierte Stresstesting.

Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während der pandemiebedingten Lockdown-Phasen hat die Condor Lebensversicherungs-AG zusätzliche technische Ausstattungen für das mobile Arbeiten bereitgestellt. Für die gesundheitliche Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden medizinische Schutzmaßnahmen ergriffen und Raum-Sicherheitskonzepte implementiert.

Risikotragfähigkeit

Die Risikotragfähigkeit wird durch das Verhältnis der Eigenmittel zu den aus der Geschäftstätigkeit resultierenden Risiken abgebildet. Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit erfolgt mithilfe der Standardformel gemäß Solvency II. Die Berechnung des Risikokapitalbedarfs (SCR: Solvency Capital Requirements) erfolgt als Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99,5 %. Auch die Quantifizierung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs (OSN: Overall Solvency Need) im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt grundsätzlich gemäß den Risikoarten der Standardformel von Solvency II.

Risikodiversifikation, die einen wesentlichen Aspekt des Geschäftsmodells einer Versicherung ausmacht, wird in den Berechnungen berücksichtigt.

Die Angemessenheit des Vorgehens zur Risikoquantifizierung wird jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen durch das Risikomanagement überprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG wendet das Rückstellungstransitional sowie die Volatilitätsanpassung an. Beide Maßnahmen haben eine entlastende Wirkung auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen. Das Rückstellungstransitional stellt eine zeitlich begrenzte Maßnahme dar, um den Versicherungsunternehmen den Übergang von Solvency I auf das aktuelle Aufsichtsregime Solvency II, zu erleichtern. Die Volatilitätsanpassung ist eine dauerhaft einsetzbare Maßnahme, die verhindert, dass sich eine kurzfristig erhöhte Volatilität an den Märkten in der Bewertung langfristiger Versicherungsgarantien niederschlägt.

Im Geschäftsjahr 2021 erfüllte die Condor Lebensversicherungs-AG die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II. Die im Rahmen der internen Planung angewendeten Kapitalmarktszenarien ergeben, dass die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2022 oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegen wird.

Auch die Analyse der ökonomischen Risikotragfähigkeit zeigt, dass die Eigenmittel der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2021 den Gesamtsolvabilitätsbedarf übersteigen.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken können Risikotreiber bestehender Risikoarten sein und werden in diesen berücksichtigt. Als Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG Risiken, Environment Social Governance) definiert, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investition oder auf den Wert der Verbindlichkeit haben könnte.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG sind das versicherungstechnische Risiko Leben und das versicherungstechnische Risiko Gesundheit von Bedeutung.

Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos Leben sind Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Katastrophen-, Storno- und Kostenrisiken. Diese Risiken stellen die Gefahr eines Verlustes oder einer nachhaltigen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten dar, die sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der zugrunde liegenden Einflussfaktoren, wie zum Beispiel der Sterblichkeits-, Invaliditäts- oder Stornoraten ergibt. Unter das versicherungstechnische Risiko Gesundheit fallen die Produkte, die für den Kunden das Risiko der Invalidität absichern.

Die versicherungstechnische Risikosituation von Lebensversicherungsunternehmen ist maßgeblich geprägt durch die Langfristigkeit der Leistungsgarantien im Versicherungsfall bei fest vereinbarten Beiträgen.

Aufgrund der Langfristigkeit der Leistungsversprechen können sich zusätzliche Risikofaktoren, wie zum Beispiel Umweltverschmutzung und Klimawandel negativ auf die Gesundheit der versicherten Personen auswirken und die Anzahl der Leistungsfälle erhöhen. Bereits bei der Produktentwicklung – dies gilt sowohl für die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch für die Konzeption neuer Absicherungen – wird den versicherungstechnischen Risiken durch eine vorsichtige Kalkulation Rechnung getragen. Durch die Berücksichtigung von Sicherheitsmargen werden die Rechnungsgrundlagen so bemessen, dass sie sowohl der aktuellen Risikosituation genügen als auch einer sich möglicherweise ändernden Risikolage standhalten. Der Verantwortliche Aktuar stellt dabei sicher, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Mittels aktuarieller Controllingsysteme wird geprüft, ob eine Änderung in der Kalkulation für das Neugeschäft vorgenommen werden muss. Zudem wird die Berechnung laufend an neueste Erkenntnisse der Versicherungsmathematik angepasst. Die Angemessenheit der verwendeten Rechnungsgrundlagen wird im Rahmen der Produktentwicklung und im Vertragsverlauf durch den Verantwortlichen Aktuar überwacht.

Um eine Konzentration nachteiliger Risiken im Bestand zu verhindern, wird eine Reihe von Maßnahmen getroffen. Zur Begrenzung des Sterblichkeits- und Invaliditätsrisikos werden vor Vertragsabschluss umfangreiche Risikoprüfungen vorgenommen. Insgesamt darf die Annahme von Risiken nur unter Einhaltung festgelegter Zeichnungsrichtlinien erfolgen. Hohe Einzel- oder Kumulrisiken werden durch Rückversicherungen begrenzt.

Grundsätzlich wirkt die breite Diversifikation der versicherten Risiken risikomindernd. Eine Erhöhung der Sterblichkeit wirkt beispielsweise negativ bei kapitalbildenden Lebensversicherungen und Risikoversicherungen, gleichzeitig aber positiv bei Rentenversicherungen.

Die Steuerung des Lebensversicherungskostenrisikos erfolgt mit den Instrumenten des Kostencontrollings.

Zur Minderung des Stornorisikos werden die Lebensversicherungsverträge so ausgestaltet, dass auf veränderte Lebensumstände der Versicherungsnehmer mit einem Höchstmaß an Flexibilität reagiert

werden kann. Eine Auswahl unterschiedlicher Handlungsoptionen während der Vertragslaufzeit ermöglicht es so dem Kunden, seinen Vertrag weiterzuführen statt zu kündigen. Die Gestaltung der Überschussbeteiligung und insbesondere des Schlussüberschussanteils wirkt ebenfalls dem Stornorisiko entgegen.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligungen ein zentrales Instrument zur Verringerung der versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet die Gefahr, die sich aus Schwankungen in der Höhe oder in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt, die den Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens beeinflussen. Es spiegelt die strukturelle Inkongruenz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten insbesondere im Hinblick auf deren Laufzeit wider.

Das Marktrisiko setzt sich aus den Unterkategorien Zins-, Spread-, Aktien-, Währungs-, Immobilien und Konzentrationsrisiko zusammen.

Die Steuerung der Risiken aus der Kapitalanlage erfolgt innerhalb der von der europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgegebenen Leitlinien, der Vorschriften des VAG, der aufsichtsrechtlichen Rundschreiben und der internen Anlagerichtlinien. Die Einhaltung der internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlagerisiko sowie der weiteren aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze und Regelungen wird bei der Condor Lebensversicherungs-AG durch das Anlagemanagement, interne Kontrollverfahren, eine perspektivische Anlagepolitik sowie sonstige organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Dabei umfasst die Steuerung der Risiken sowohl ökonomische als auch bilanzielle Aspekte. Auf organisatorischer Ebene begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG Anlagerisiken durch eine funktionale Trennung von Anlage, Abwicklung und Controlling.

Kapitalanlagerisiken begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG grundsätzlich durch Beachtung des Prinzips einer möglichst großen Sicherheit und Rentabilität bei Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, um die Qualität des Portfolios zu gewährleisten. Durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen soll die Anlagepolitik der Condor Lebensversicherungs-AG dem Ziel der Risikoverminderung Rechnung tragen.

Zur Begrenzung von Risiken werden – neben der Diversifikation über Laufzeiten, Emittenten, Länder, Kontrahenten, Assetklassen – Limitierungen eingesetzt.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Untersuchungen zum Asset-Liability-Management durchgeführt. Mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen wird der notwendige Umfang von Sicherungsmitteln zur Wahrung der Solvabilität laufend überprüft. Insbesondere werden Auswirkungen eines lang anhaltenden niedrigen Zinsniveaus sowie volatiler Kapitalmärkte geprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG setzt derivative Instrumente zur Steuerung der Marktrisiken ein. Es wird auf die Darstellung im Anhang verwiesen.

In Bewertungseinheiten wurden Grundgeschäfte mit nominal 73,9 Mio. Euro und Sicherungsgeschäfte mit nominal 73,9 Mio. Euro zur Sicherung

von Zinsänderungsrisiken in Form von Micro-Hedges einbezogen. Da alle wesentlichen wertbestimmenden Faktoren zwischen den abzusichernden Grundgeschäften und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen (Nominalbetrag, Laufzeit, Währung), ist auch künftig von einer vollständig gegenläufigen Wertänderung von Grund- und Sicherungsgeschäft bezogen auf das abgesicherte Risiko auszugehen (Critical Term Match). Es gab keine mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in eine Bewertungseinheit einbezogen werden müssten.

Beim Management von Zinsrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG auf eine Mischung und Streuung der Kapitalanlagen verbunden mit einer die Struktur der Verpflichtungen berücksichtigenden Steuerung der Duration und einer ausgewogenen Risikonahme in ausgewählten Assetklassen. Zusätzlich dient der Erwerb von Vorkäufen der Verstetigung der Anlage und dem Management von Zins- und Durationsentwicklungen. Darüber hinaus wurde ein Teil des Zinsbestandes gegen Kursverfälle immunisiert.

Im Spreadrisiko werden auch Ausfallrisiken und Migrationsrisiken betrachtet. Als Credit-Spread wird die Zinsdifferenz zwischen einer risikobehafteten und einer risikolosen Rentenanlage bezeichnet. Beim Management von Spreadrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG insbesondere auf eine hohe Bonität der Anlagen, wobei der überwiegende Teil der Rentenbestände im Investmentgrade-Bereich investiert ist. Die Nutzung externer Kreditrisikobewertungen und interner Experteneinstufungen, die zum Teil strenger sind als die am Markt vorhandenen Bonitätseinschätzungen, vermindert Risiken zusätzlich.

Der im Lebensversicherungsgeschäft zu erwirtschaftende Garantiezins kann die Condor Lebensversicherungs-AG bei einem anhaltenden Zinstief bis hin zu Negativzinsen und bei engen Credit-Spreads vor zusätzliche Herausforderungen stellen.

Sollten die Zinsen steigen oder sich die Credit-Spreads für Anleihen im Markt ausweiten, führt dies zu einem Rückgang der Marktwerte. Solche negativen Marktwert-Entwicklungen können temporäre oder bei erforderlicher Veräußerung dauerhafte Ergebnisbelastungen zur Folge haben. Angesichts der guten Prognostizierbarkeit der Zahlungsströme aus versicherungstechnischen Verpflichtungen und der guten Diversifikation der Kapitalanlagen besteht lediglich ein reduziertes Risiko, Anleihen vor Erreichen des Fälligkeitstermins mit Verlust veräußern zu müssen.

Weitere Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Kapitalanlagetätigkeit können sich durch Nachhaltigkeitsrisiken ergeben. Negative Auswirkungen auf den Kurs von Unternehmensanleihen oder auf den Aktienkurs von Unternehmen, die im Portfolio der Condor Lebensversicherungs-AG enthalten und einem Transitionsrisiko ausgesetzt sind, können sich beispielsweise durch politische Maßnahmen, Gerichtsprozesse oder den Entzug von Lizenzen ergeben. Auch kann der Wert des Portfolios durch steigende Inflation infolge erhöhter Energie- und CO_2-Preise negativ beeinflusst werden. Darüber hinaus kann etwa die Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG negativ beeinflusst werden durch Investitionen in Unternehmen, die für Umweltschäden verantwortlich sind, gegen soziale Normen verstoßen, den Datenschutz vernachlässigen oder Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption, Betrug oder Steuerhinterziehung unzureichend umsetzen.

Der Kapitalanlagebestand wird regelmäßig mit Hilfe von Nachhaltigkeitskennzahlen (unter anderem ESG-Score, Reports zu Kontroversen) beurteilt. Die Kennzahlen hierzu werden von externen Datenanbietern bezogen. Zur Minderung von ESG-Risiken können Engagement-Prozesse bei Emittenten vorgenommen werden, bei denen ESG-Kontroversen auftreten.

Ausfallrisiken bestehen in einer möglichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Emittenten beziehungsweise Schuldnern und der daraus resultierenden Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen oder bonitätsbedingter Wertminderungen. Die Kapitalanlage der Condor Lebensversicherungs-AG weist eine hohe Bonität auf. Zudem handelt es sich in den dominierenden Branchen Öffentliche Hand und Finanzsektor insbesondere um Forderungen in Form von Staatsanleihen und gesetzlich besicherten deutschen und europäischen Pfandbriefen.

Die Vergabe von Hypothekendarlehen erfolgt anhand innerbetrieblicher Vorgaben, die zur Beschränkung der Ausfallrisiken beitragen. Durch Analysen wurde aufgezeigt, dass aus bilanziellen Aspekten keine Wertberichtigungen auf Portfoliobasis vorgenommen werden müssen.

Aktienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedenen Aktien-Assetklassen und Regionen reduziert.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Aktien im Rahmen einer langfristigen Anlagestrategie zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern genutzt. Es besteht nicht der Anspruch, aus kurzfristigen Schwankungen durch Realisierungen Gewinne zu erzielen. Aufgrund des breit diversifizierten Kapitalanlageportfolios reduziert sich das Risiko, Aktien zu einem ungünstigen Zeitpunkt veräußern zu müssen.

Währungsrisiken resultieren aus Wechselkursschwankungen entweder aus in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen oder wenn ein Währungsungleichgewicht zwischen den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten und den Kapitalanlagen besteht. Sie werden über ein systematisches Währungsmanagement gesteuert.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können sich aus einer Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder allgemeinen Marktwertveränderungen (zum Beispiel im Rahmen einer Immobilienkrise) ergeben. Immobilienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedene Lagen und Nutzungsformen reduziert.

Konzentrationsrisiken werden bei der R+V durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen gemindert. Dies zeigt sich insbesondere anhand der breiten Emittentenbasis im Portfolio.

Besondere Aspekte des Lebensversicherungsgeschäfts

Durch das andauernde Niedrigzinsumfeld besteht insbesondere für Lebensversicherungen, die eine Garantieverzinsung beinhalten, ein Risiko, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft auf dem Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann. Bei langfristigen Garantieprodukten besteht aufgrund der langen Vertragsdauern das Risiko negativer Abweichungen von den Kalkulationsannahmen über die Laufzeit der Verträge. Wesentliche Ursachen sind dabei die Änderung des Kapitalmarktumfelds sowie die Laufzeitinkongruenz von

Kapitalanlagen und Versicherungsverträgen. Insbesondere erhöht ein lang anhaltendes Niedrigzinsumfeld das Marktrisiko aus Kapitalanlagen.

Gegensteuernde Maßnahmen sind zum einen das Zeichnen von Neugeschäft, das der aktuellen Kapitalmarktsituation Rechnung trägt, sowie die Stärkung der Risikotragfähigkeit des Bestandes. Wesentlich ist dabei der Erhalt von genügend freien Sicherungsmitteln, die auch in ungünstigen Kapitalmarktszenarien zur Verfügung stehen.

Die in der Deckungsrückstellungsverordnung geregelte Bildung einer Zinszusatzreserve sowie Zinsverstärkungen im Altbestand wirken grundsätzlich risikomindernd, indem die durchschnittliche Zinsverpflichtung der Passiva reduziert wird. Für die Condor Lebensversicherungs-AG wurden im Jahr 2021 die Zinszusatzrückstellungen weiter aufgestockt. Hierdurch wird die Risikotragfähigkeit des Bestandes gestärkt.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligung ein zentrales Instrument zur Verringerung des Marktrisikos der Lebensversicherung dar.

Besondere Aspekte des Kreditportfolios
Die Condor Lebensversicherungs-AG investiert vorwiegend in Emittenten beziehungsweise Schuldner mit einer guten bis sehr guten Bonität. Die R+V verwendet zur Bonitätseinstufung generell zugelassene externe Ratings, zusätzlich werden entsprechend den Vorgaben der EU-Verordnung über Ratingagenturen (CRA III) interne Experteneinstufungen zur Plausibilisierung der externen Ratings vorgenommen. Die R+V hat das externe Rating als Maximum definiert, selbst wenn eigene Bewertungen zu einem besseren Ergebnis kommen.

Kontrahentenrisiken werden durch eine bewusste Investition in Rententitel mit hoher Bonität begrenzt. In der strategischen Asset Allokation wird der Non-Investmentgrade-Anteil auf maximal 5 % begrenzt. Von den Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren wiesen 79,3 % (2209: 80,6 %) ein Rating gemäß der Standard & Poor‘s-Systematik von gleich oder besser als A, 53,5 % (2020: 56,3 %) von gleich oder besser als AA auf. Die Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG wiesen im Geschäftsjahr 2021 weder Zins- noch Kapitalausfälle aus Wertpapieren auf.

Die Condor Lebensversicherungs-AG überprüft die Kreditportfolios im Hinblick auf krisenhafte Entwicklungen. Erkannte Risiken werden mithilfe einer Berichterstattung und Diskussion in den Entscheidungsgremien der Condor Lebensversicherungs-AG beobachtet, analysiert und gesteuert. Bei Bedarf erfolgen Portfolioanpassungen.

Die Investitionen in Staatsanleihen peripherer Euroländer beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf 67,2 Mio. Euro (2020: 72,5 Mio. Euro). Es handelt sich dabei wie bereits im Vorjahr ausschließlich um spanische Staatsanleihen.

Gegenparteiausfallrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern während der folgenden zwölf Monate ergeben. Es deckt risikomindernde Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken ab, soweit sie nicht anderweitig in der Risikomessung berücksichtigt werden.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG bestehen derartige Risiken insbesondere für Kontrahenten

von derivativen Finanzinstrumenten und für den Ausfall von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten sind in innerbetrieblichen Richtlinien geregelt. Darin enthalten sind insbesondere Volumen- und Kontrahentenlimite. Die verschiedenen Risiken werden im Rahmen des Berichtswesens überwacht und transparent dargestellt. Einzelheiten zu derivativen Finanzinstrumenten sind im Anhang erläutert.

Um Kontrahenten- und Emittentenrisiken zu beurteilen, zieht die Condor Lebensversicherungs-AG zur Unterstützung die Einschätzungen internationaler Ratingagenturen heran, die durch eigene Bonitätsanalysen ergänzt werden. Für die wesentlichen Gegenparteien wird die Einhaltung der Limite fortlaufend überprüft. Die Auslastung der Limite und Einhaltung der Anlagerichtlinien wird regelmäßig überwacht.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch ein effektives Forderungsmanagement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder externen Vorfällen. Rechtsrisiken sind hierin eingeschlossen. Auch Nachhaltigkeitsrisiken in Form von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken können als Risikofaktoren ursächlich für das operationelle Risiko sein.

Die R+V setzt für das Management und Controlling operationeller Risiken szenariobasierte Risk Self Assessments (RSA) sowie Risikoindikatoren ein. Im Rahmen der RSA werden operationelle Risiken hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Schadenhöhe bewertet. In Ausnahmefällen können qualitative Bewertungen herangezogen werden.

Risikoindikatoren ermöglichen frühzeitige Aussagen zu Trends und Häufungen in der Risikoentwicklung und erlauben es, Schwächen in den Geschäftsprozessen zu erkennen. Auf Basis vorgegebener Schwellenwerte werden Risikosituationen mittels einer Ampellogik signalisiert.

Zur Unterstützung des Managements des operationellen Risikos sind alle Geschäftsprozesse der R+V nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinie für die Befugnisse und Vollmachten der Mitarbeiter der Gesellschaften der R+V strukturiert. Für die in dieser Richtlinie nicht geregelten Bereiche liegen weitere Richtlinien, insbesondere Annahme- und Zeichnungsrichtlinien, vor.

Ein wesentliches Instrument zur Begrenzung der operationellen Risiken stellt das Interne Kontrollsystem (IKS) dar. Regelungen und Kontrollen in den Fachbereichen und die Überprüfung der Anwendung und Wirksamkeit des IKS durch die Konzern-Revision wird dem Risiko von Fehlentwicklungen und dolosen Handlungen begegnet.

Zur Minderung von Rechtsrisiken wird die einschlägige Rechtsprechung beobachtet und analysiert, um entsprechenden Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Rechtsstreitigkeiten aus der Schaden- beziehungsweise Leistungsbearbeitung von Versicherungsfällen sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und somit nicht Gegenstand des operationellen Risikos.

Die Qualitätssicherung im IT-Bereich erfolgt unter Verwendung von Best Practice-Ansätzen. In einer täglich stattfindenden Konferenz werden die aktuellen Themen behandelt und der Bearbeitung zugeordnet. In monatlich stattfindenden Konferenzen werden unter Beteiligung der IT-Betriebsleitung Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung von Service-Level-Agreements (zum Beispiel Systemverfügbarkeiten) ergriffen.

Physische und logische Schutzvorkehrungen dienen der Sicherheit von Daten und Anwendungen sowie der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Eine besondere Gefahr wäre der teilweise oder totale Ausfall von Datenverarbeitungssystemen. Die R+V hat durch zwei getrennte Rechenzentrumsstandorte mit Daten- und Systemspiegelung, besonderer Zutrittssicherung, Brandschutzvorkehrungen und abgesicherter Stromversorgung über Notstromaggregate Vorsorge getroffen. Ein definiertes Wiederanlaufverfahren für den Katastrophenfall wird durch Übungen auf seine Wirksamkeit überprüft. Datensicherungen erfolgen in unterschiedlichen Gebäuden mit hochabgesicherten Räumen. Darüber hinaus werden die Daten auf einen Bandroboter in einen ausgelagerten und entfernten Standort gespiegelt.

Cyber-Risiken werden über verschiedene Verfahren des IT-Sicherheitsmanagements identifiziert, bewertet, dokumentiert und systematisch zur Bearbeitung zugeordnet. Bearbeitungsstatus und Risikobehandlung werden nachgehalten und monatlich zentral berichtet.

Zum Schutz gegen mögliche Auslagerungsrisiken erfolgen eine strukturierte Kategorisierung der Auslagerungen, die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren im Rahmen der Risikoanalyse, die Ableitung von Auflagen zur Risikominderung inklusive vertraglich zu vereinbarender Standardinhalte sowie die Einbindung in das Notfallmanagement.

Zur Sicherung der Betriebsfortführung verfügt die R+V über ein Business-Continuity-Managementsystem (BCM-System), das auch das Notfall- und Krisenmanagement umfasst. Durch das BCM soll gewährleistet werden, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaften im Not- und Krisenfall aufrechterhalten werden kann. Zu diesem Zwecke werden die (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse mit den benötigten Ressourcen erfasst und hierzu notwendige Dokumentationen, wie beispielsweise Geschäftsfortführungspläne, erstellt und überprüft. Für die Bewältigung von Not- und Krisenfällen bestehen darüber hinaus gesonderte Organisationsstrukturen, zum Beispiel R+V-Krisenstab / Lagezentrum sowie die einzelnen Notfallteams der Ressorts und Standorte.

Für die sichere und effiziente Durchführung von Projekten hat die R+V eine Investitionskommission installiert, die Entscheidungsvorlagen zur Bewilligung sowie die Begleitung von Großprojekten vornimmt. Nach Projektgenehmigung berichten Projektleiter aller Großprojekte an die Investitionskommission. Dadurch sind die Projekte an ein unabhängiges und enges Projekt-Controlling geknüpft.

Sonstige wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass Versicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Die Liquidität der Gesellschaften der R+V wird zentral gesteuert. Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird eine integrierte Simulation zur Bestands- und Erfolgsentwicklung im Kapitalanlagebereich sowie zur Entwicklung der Zahlungsströme durchgeführt. Basis der Steuerung ist der prognostizierte

Verlauf aller wesentlichen Zahlungsströme aus dem versicherungstechnischen Geschäft, den Kapitalanlagen und der allgemeinen Verwaltung. Bei der Neuanlage wird die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätserfordernisse kontinuierlich geprüft.

Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter wird die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen monatlich überprüft. Hierfür sind Schwellenwerte definiert, deren Einhaltung überprüft wird. Die im Rahmen des monatlichen Berichtswesens dargestellten Ergebnisse zeigen die Fähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG, die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

Risikokonzentrationen
Risikokonzentrationen im weiteren Sinne sind Ansammlungen von Einzelrisiken, die sich aufgrund hoher Abhängigkeiten beziehungsweise verwandter Wirkungszusammenhänge mit deutlich erhöhter Wahrscheinlichkeit gemeinsam realisieren können. Die Abhängigkeiten und die Verwandtschaft der Wirkungszusammenhänge offenbaren sich teilweise erst in Stresssituationen.

Durch unterschiedliche Geschäftsfelder sowie durch eine diversifizierte Produktpalette verfügt die Condor Lebensversicherungs-AG über ein vielfältiges, weit gestreutes Kundenspektrum. Exponierte Einzelrisiken sind rückversichert.

Das Anlageverhalten der Condor Lebensversicherungs-AG ist darauf ausgerichtet, Risikokonzentrationen im Portfolio zu vermeiden und durch eine weitgehende Diversifikation der Anlagen eine Optimierung des Risikoprofils zu erreichen. Hierzu trägt die Einhaltung der durch die internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlagerisiko vorgegebenen quantitativen Grenzen gemäß dem Grundsatz der angemessenen Mischung und Streuung bei.

Strategisches Risiko
Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen beziehungsweise daraus, dass diese nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Ein verändertes Wirtschaftsumfeld kann sich beispielsweise durch Nachhaltigkeitsaspekte ergeben. Risiken können in diesem Fall entstehen, wenn die Nachhaltigkeitsstrategie den Veränderungen nicht ausreichend Rechnung trägt, zum Beispiel durch das fehlende Angebot nachhaltiger Produkte oder durch mangelndes Nachhaltigkeitsmanagement im Rahmen der eigenen Unternehmensführung.

Veränderungen in den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in Markt und Wettbewerb unterliegen einer ständigen Beobachtung, damit rechtzeitig und angemessen auf Chancen und Risiken reagiert werden kann. Die R+V analysiert und prognostiziert laufend nationale und globale Sachverhalte mit Einfluss auf geschäftsrelevante Parameter. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise hinsichtlich der Bedürfnisse der Kunden ausgewertet und finden Eingang in die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte der Condor Lebensversicherungs-AG.

Reputationsrisiko
Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer möglichen Beschädigung der Reputation des Unternehmens oder der gesamten Branche infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (zum Beispiel bei

Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären, Behörden) ergibt.

Reputationsrisiken treten als eigenständige Risiken auf (primäres Reputationsrisiko) oder sie entstehen als mittelbare oder unmittelbare Folge anderer Risikoarten wie insbesondere des operationellen Risikos (sekundäres Reputationsrisiko).

Des Weiteren können Reputationsrisiken aus der Unterhaltung einer Geschäftsbeziehung mit einem Unternehmen, welches möglicherweise einem Nachhaltigkeitsrisiko ausgesetzt ist, resultieren. Auch das Unterlassen ausreichend nachhaltiger Aktivitäten in der Außen- und Innenwahrnehmung, das Vertrauensverluste bei den relevanten Stakeholdern nach sich zieht, kann zu einem Reputationsrisiko führen.

Die Unternehmenskommunikation der R+V wird zentral koordiniert, um einer falschen Darstellung von Sachverhalten entgegentreten zu können. Die Berichterstattung in den Medien über die Versicherungswirtschaft im Allgemeinen und die Condor Lebensversicherungs-AG im Besonderen wird über alle Ressorts hinweg beobachtet und laufend analysiert.

Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Solvency II) werden erfüllt. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Die mit dem Krieg in der Ukraine und anderen großen geopolitischen Spannungen einhergehenden Auswirkungen auf Politik, Wirtschaft und Finanzmärkte lassen sich nur schwer einschätzen. Sie gehen immer mit erhöhten Unsicherheiten einher, wirken oft wachstumsdämpfend und sind derzeit aufgrund von Energiepreisanstiegen inflationserhöhend.

Aus heutiger Sicht sind keine weiteren Entwicklungen erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Condor Lebensversicherungs-AG nachhaltig beeinträchtigen.

Prognosebericht

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Zugrundelegung der heute zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten, zukünftige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends sowie deren wesentliche Einflussfaktoren. Diese Aussichten, Rahmenbedingungen und Trends können sich natürlich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist.

Insgesamt kann daher die tatsächliche Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG wesentlich von den Prognosen abweichen. Der aktuelle Erkenntnisstand über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsverlauf wurde bei der Einschätzung entsprechend berücksichtigt. Die Einschätzungen beruhen dabei in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen. Somit spiegeln sich in der folgenden Einschätzung der Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG unvollkommene Annahmen und subjektive Ansichten wider, für die keine Haftung übernommen werden kann.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Krise auf das wirtschaftliche Geschehen gibt es derzeit eine erhöhte Unsicherheit über die zukünftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Herbst-Jahresgutachten eine Fortsetzung des Aufschwungs und damit ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts 2022 von 4,6 % in Deutschland und von 4,3 % im Euroraum. Für die Inflationsrate in Deutschland wird von der deutschen Bundesbank mit einem Anstieg auf 3,6 % gerechnet. In den Folgejahren wird eine Normalisierung der Inflation erwartet. Auch der Internationale Währungsfonds erwartet in Deutschland und im Euroraum ein Wirtschaftswachstum auf diesem Niveau bei leicht erhöhter Inflation.

Entwicklung an den Kapitalmärkten

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten dürfte insbesondere vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und dem Tempo der wirtschaftlichen Erholung geprägt sein. Zudem bleibt die Bedeutung der Geldpolitik hoch. Die weitere Entwicklung der Inflationsrate könnte ein wichtiger Risikofaktor bleiben. Die EZB hat eine Reduktion ihres Anleihekaufprogramms angekündigt. Weitere Schritte zur geldpolitischen Straffung könnten im Laufe des Berichtsjahres eruiert werden. Die US-amerikanische Zentralbank hat hingegen bereits angekündigt, ihre expansive Geldpolitik schrittweise zu straffen.

In der Kapitalanlagestrategie der R+V sorgt der hohe Anteil festverzinslicher und bonitätsstarker Wertpapiere dafür, dass die versicherungstechnischen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Die Chancen an den Kreditmärkten sollen unter der Voraussetzung weiterhin hoher Qualität der Titel, breiter Streuung und starker Risikokontrolle genutzt werden. Investitionen in Immobilien und alternative Anlagen werden ausgebaut. Basis der Kapitalanlagetätigkeit bleibt eine langfristige Anlagestrategie, verbunden mit einem integrierten Risikomanagement. Auf Basis der aktuellen Planungsrechnung wird eine Nettoverzinsung und ein konventionelles Kapitalanlageergebnis auf dem Niveau des Vorjahres prognostiziert.

Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG

Die Condor Lebensversicherungs-AG plant, die sich aus der Veränderung von Rahmen- und Marktbedingungen ergebenden Chancen zu nutzen. Risiken, die sich aus den Änderungen entwickeln, sollen erkannt und beherrschbar gemacht werden.

Das 2017 gestartete Strategieprogramm „Wachstum durch Wandel“ endet planmäßig in 2022. In 2021 wurde die Folgestrategie „WIR@R+V“ verabschiedet, bei der es sich um eine Weiterentwicklung der Strategie Wachstum durch Wandel handelt. WIR steht für Wachstum, Innovation und Rentabilität. Ziel von WIR@R+V ist es, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der R+V zu sichern und zu steigern. Im Fokus der neuen Strategie stehen vier strategische Ziele: Kunden begeistern, Ertragskraft steigern, Wachstum gestalten und Kapitalstärke erhalten. Die Condor Lebensversicherungs-AG wird auch in 2022 die strategischen Ziele von WIR@R+V mit besonderem Fokus auf der Vertriebsstrategie weiterverfolgen.

Infolge der Corona-Pandemie ist von einem länger anhaltenden Niedrigzinsumfeld auszugehen. In diesem Zinsumfeld liegt der Fokus der Geschäftssteuerung für 2022 verstärkt auf Profitabilität. Die Produktpalette für das Neugeschäft der Condor Lebensversicherungs-AG wurde zum 1. Januar 2022 deutlich eingeschränkt. Daher wird mit einem deut-

lichen Rückgang des Neubeitrags und einem leichten Rückgang der gebuchten Bruttobeiträge gerechnet.

In Abhängigkeit von Dauer und Intensität der Pandemie besteht das Risiko eines Anstiegs von Unternehmensinsolvenzen. Die damit verbundenen negativen Effekte könnten den zukünftigen Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in der betrieblichen Altersvorsorge sowie durch erhöhtes Storno oder Beitragsfreistellungen nachteilig beeinflussen.

Den Herausforderungen des weiter anhaltenden Niedrigzinsumfelds für die Personenversicherung wird mit einer weiteren Verstärkung der Zinszusatzrückstellungen begegnet. Dabei plant die Condor Lebensversicherung-AG weiterhin eine zeitgemäße Überschussbeteiligung. Weiterhin wird die Condor Lebensversicherungs-AG zusätzliche Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Risikotragfähigkeit ergreifen.

Die R+V Personen Holding GmbH wird planerisch im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags die Condor Lebensversicherungs-AG erneut mittels eines Verlustausgleichs unterstützen.

Dank

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Pandemiejahr und spricht hierfür seine Anerkennung aus. Die Vertriebspartner, die unabhängigen Makler und Mehrfachagenten, haben auch 2021 wieder einen großen Beitrag zum Erfolg der Condor Lebensversicherungs-AG geleistet. Ihnen spricht der Vorstand seinen Dank aus.

Ein besonderer Dank geht an die Versicherungsnehmer für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, 1. März 2022

Der Vorstand

Anlage 1 zum Lagebericht
Bewegung und Struktur des Bestandes im Geschäftsjahr 2021

A. BEWEGUNG DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft					
	nur Hauptver-sicherungen		**Haupt- und Zusatzversicherungen**	**nur Hauptver-sicherungen**	**Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungs-versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen**	
	Anzahl der Versiche-rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Einmalbeitrag in Tsd. Euro	Versiche-rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche-rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**230.562**	**232.448**	**-**	**9.097.020**	**34.098**	**31.683**
II. Zugang während des Geschäftsjahres						
1. Neuzugang						
a) Eingelöste Versicherungsscheine	17.479	29.253	53.450	1.101.333	-	-
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.001	18.840	186.805	-	301
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschußanteile	-	-	-	1.059	-	-
3. Übriger Zugang	1.620	1.954	23.251	72.910	38	29
4. Gesamter Zugang	**19.099**	**40.208**	**95.541**	**1.362.107**	**38**	**330**
III. Abgang während des Geschäftsjahres:						
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	1.135	534	-	22.142	194	125
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	4.548	5.144	-	132.982	1.766	2.194
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.278	8.683	-	262.762	393	496
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	135	1.735	-	61.435	-	7
5. Übriger Abgang	326	3.901	-	11.542	35	33
6. Gesamter Abgang	**10.422**	**19.998**	**-**	**490.864**	**2.388**	**2.855**
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**239.239**	**252.659**	**-**	**9.968.264**	**31.748**	**29.158**

	Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen			
	Risikoversicherungen		**Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen**		**Sonstige Lebensversicherungen**			
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
Gebuchte Bruttobeiträge	**17.983**	**20.441**	**45.713**	**43.168**	**64.332**	**107.597**	**68.436**	**29.559**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge								
Inland	50	25	1.594	1.540	13.318	25.171	2.517	2.517
Ausland	-	436	-	1.254	-	6.680	-	330
Verdiente Nettobeiträge								
Inland	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	-	3	125	-	1.285	1.897	172	26
Gebuchte Nettobeiträge	**50**	**464**	**1.719**	**2.794**	**14.603**	**33.748**	**2.689**	**2.873**
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle								
Inland	11	58	123	138	71	113	736	100
Ausland	278	277	480	984	166	950	1.858	739
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	361	503	976	1.502	1.723	4.275	825	1.907
Erhaltene Rückversicherungsprovisionen	35	37	64	180	-	1.359	36	152
Nettoaufwendungen für Kapitalanlagen	-	-	9	281	164	3.516	118	70
Versicherungsbestand	**685**	**875**	**1.652**	**3.086**	**2.124**	**10.214**	**3.573**	**2.968**
Versicherungsbestand Vorjahr	**17.348**	**20.030**	**45.780**	**42.876**	**76.811**	**131.131**	**67.552**	**29.464**

B. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN (OHNE ZUSATZVERSICHERUNGEN)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsversicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**230.562**	**9.097.020**	**34.098**	**1.232.895**
Davon beitragsfrei	(56.068)	(990.160)	(8.653)	(139.479)
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**239.239**	**9.968.264**	**31.748**	**1.147.494**
Davon beitragsfrei	(56.651)	(1.026.290)	(8.293)	(132.298)

C. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN ZUSATZVERSICHERUNGEN

	Zusatzversicherungen insgesamt	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**42.502**	**4.587.064**
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**40.771**	**4.443.634**

	Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen			
	Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
2020	**17.983**	**654.300**	**45.713**	**2.716.792**	**64.332**	**3.214.392**	**68.436**	**1.278.640**
Neugeschäft	(407)	(5.631)	(10.266)	(225.429)	(8.070)	(173.511)	(28.672)	(446.109)
2021	**17.348**	**645.539**	**45.780**	**2.906.900**	**76.811**	**3.994.711**	**67.552**	**1.273.620**
Neugeschäft	(418)	(6.010)	(10.763)	(236.437)	(9.084)	(199.023)	(28.093)	(452.522)

	Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
2020	**1.060**	**24.814**	**37.635**	**4.456.001**	**610**	**21.924**	**3.197**	**84.326**
2021	**950**	**22.855**	**36.129**	**4.318.623**	**543**	**19.666**	**3.149**	**82.490**

Anlage 2 zum Lagebericht
Versicherungsarten

A. Einzelversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
1.2 Sterbegeldversicherung
1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
1.5 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben

2. Risikoversicherung
2.1 Risikoversicherung auf den Todesfall

3. Rentenversicherung
3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes

4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung

5. Sonstige Lebensversicherung
5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
5.7 Kapitalisierung

B. Kollektivversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
1.2 Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
1.5 Sterbegeldversicherung

2. Risikoversicherung
2.1 Versicherung auf den Todesfall

3. Rentenversicherung
3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes

4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung

5. Sonstige Lebensversicherung
5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
5.7 Kapitalisierung

C. Zusatzversicherungen

1. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

2. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung

3. Risiko-Zusatzversicherung

4. Unfalltod-Zusatzversicherung

Jahresabschluss 2021

Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

in Euro				2021	2020
A.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
I.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		-	-	-
II.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		-		23.940,00
III.	Geschäfts- oder Firmenwert		-		-
IV.	Geleistete Anzahlungen		-		-
				-	**23.940,00**
B.	**Kapitalanlagen**				
I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		15.634.677,32		16.618.422,32
II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.297.037,27			46.664.751,39
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.002.563,55			31.000.000,00
	3. Beteiligungen	2.539.856,61			4.029.213,44
	4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.231.560,31	94.071.017,74		2.503.309,67
III.	Sonstige Kapitalanlagen				
	1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.502.872.523,24			1.405.243.674,38
	2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.115.544.256,39			1.127.432.176,55
	3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	26.179.905,66			30.695.871,23
	4. Sonstige Ausleihungen				
	a) Namensschuldverschreibungen	335.583.157,08			354.336.039,55
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	157.523.010,51			151.966.256,32
	c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.665.161,83			4.963.223,66
	d) Übrige Ausleihungen	-	496.771.329,42		9.000.000,00
	5. Einlagen bei Kreditinstituten		-		-
	6. Andere Kapitalanlagen	80.393.526,46	3.221.761.541,17		63.922.919,38
IV.	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		-		-
				3.331.467.236,23	**3.248.375.857,89**
C.	**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen**			**1.225.375.139,86**	**918.409.576,44**

AKTIVA

in Euro			2021	2020
D.	**Forderungen**			
I.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
	1. Versicherungsnehmer			
	a) Fällige Ansprüche	4.406.225,66		3.634.266,20
	b) Noch nicht fällige Ansprüche	3.401.565,85		3.779.135,10
	2. Versicherungsvermittler	584.132,30		564.514,75
	3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-	8.391.923,81	-
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		-	-
III.	Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital		-	-
IV.	Sonstige Forderungen		25.718.835,98	71.230.986,36
	Davon an: verbundene Unternehmen			
	3.149.236 € (VJ: 1.249.604 €)			
			34.110.759,79	**79.208.902,41**
E.	**Sonstige Vermögensgegenstände**			
I.	Sachanlagen und Vorräte		-	-
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		5.538.606,27	30.387.681,53
III.	Andere Vermögensgegenstände		11.360.890,50	13.363.767,31
			16.899.496,77	**43.751.448,84**
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			
I.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten		22.001.755,08	23.751.761,67
II.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		4.462,50	9.604,17
			22.006.217,58	**23.761.365,84**
G.	**Aktive latente Steuern**		**-**	**-**
H.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**		**-**	**-**
I.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		**-**	**-**
Summe Aktiva			**4.629.858.850,23**	**4.313.531.091,42**

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Hamburg, 28. Februar 2022

Meyer
Treuhänder

PASSIVA

in Euro			2021	2020
A. Eigenkapital				
I. Eingefordertes Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	10.807.230,00			10.807.230,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-	10.807.230,00		-
II. Kapitalrücklage		11.850.078,56		11.850.078,56
Davon Rücklage gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG: - € (VJ: - €)				
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	369.152,74			369.152,74
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-			-
3. Satzungsmäßige Rücklagen	-			-
4. Andere Gewinnrücklagen	28.716.004,34	29.085.157,08		28.716.004,34
IV. Bilanzgewinn		-		-
			51.742.465,64	**51.742.465,64**
B. Genussrechtskapital			**-**	**-**
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			**-**	**-**
D. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	15.128.291,68			16.157.348,39
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	11.643,65	15.116.648,03		11.951,50
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	2.794.937.796,51			2.757.923.166,10
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.174.072,95	2.790.763.723,56		4.344.367,55
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	20.636.326,32			18.592.000,38
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	3.456.837,00	17.179.489,32		3.590.009,20
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	179.483.767,30			209.834.322,95
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	179.483.767,30		-
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		-		-
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			3.002.543.628,21	**2.994.560.509,57**
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.225.375.139,86			918.409.576,44
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	1.225.375.139,86		-
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			1.225.375.139,86	**918.409.576,44**

PASSIVA

in Euro			2021	2020
F. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			51.587,00	105.846,00
II. Steuerrückstellungen			59.784,66	29.792,46
III. Sonstige Rückstellungen			2.682.069,75	1.271.164,93
			2.793.441,41	**1.406.803,39**
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			**4.185.716,60**	**4.356.319,05**
H. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern			254.329.297,80	275.883.668,96
2. Versicherungsvermittlern			-	-
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			-	-
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			779.085,81	1.522.539,66
Davon gegenüber:				
verbundenen Unternehmen	652.760 €	(VJ: 1.403.149 €)		
III. Anleihen			-	-
Davon konvertibel:				
	- €	(VJ: - €)		
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-	-
Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen				
	- €	(VJ: - €)		
V. Sonstige Verbindlichkeiten			88.003.177,94	65.513.491,46
Davon:				
aus Steuern				
	166.390 €	(VJ: 238.824 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit				
	10.713 €	(VJ: 10.157 €)		
gegenüber verbundenen Unternehmen				
	80.322.140 €	(VJ: 50.472.039 €)		
Beteiligungsunternehmen				
	- €	(VJ: - €)		
			343.111.561,55	**342.919.700,08**
I. Rechnungsabgrenzungsposten			**106.896,96**	**135.717,25**
K. Passive latente Steuern			**-**	**-**
Summe Passiva			**4.629.858.850,23**	**4.313.531.091,42**

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D. II. und E. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/ EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 29. Dezember 2021 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Hamburg, 22. Februar 2022

Stötzel
Verantwortlicher Aktuar

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Euro			2021	2020
I.	**Versicherungstechnische Rechnung**			
1.	**Verdiente Beiträge für eigene Rechnung**			
a)	Gebuchte Bruttobeiträge	340.839.188,16		320.409.449,51
b)	Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	4.544.505,71	336.294.682,45	4.477.432,13
c)	Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.029.056,71		782.566,58
d)	Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	307,85	1.028.748,86	619,09
			337.323.431,31	**316.713.964,87**
2.	**Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung**		**7.690.002,26**	**8.000.220,31**
3.	**Erträge aus Kapitalanlagen**			
a)	Erträge aus Beteiligungen		122.750,76	480.313,73
	Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	- € (VJ: - €)			
b)	Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
	Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	1.639.196 € (VJ: 1.682.953 €)			
	aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.187.896,03		3.379.271,07
	bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	82.687.867,43	85.875.763,46	141.714.974,18
c)	Erträge aus Zuschreibungen		470.782,55	2.233.264,89
d)	Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		21.306.284,74	9.731.374,79
e)	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		592.809,60	1.019.733,20
			108.368.391,11	**158.558.931,86**
4.	**Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen**		**174.500.674,58**	**51.309.031,21**
5.	**Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung**		**5.051.124,37**	**4.112.277,66**
6.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**			
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	206.398.533,42		195.639.414,84
	bb) Anteil der Rückversicherer	3.008.916,43	203.389.616,99	2.178.343,73
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	2.044.325,94		-1.043.280,69
	bb) Anteil der Rückversicherer	-133.172,20	2.177.498,14	1.739.318,45
			205.567.115,13	**190.678.471,97**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

			2021	2020
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-343.980.193,83			-207.495.510,56
bb) Anteil der Rückversicherer	170.294,60	-344.150.488,43		125.619,10
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-		-
			-344.150.488,43	**-207.621.129,66**
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			**5.687.456,42**	**47.432.407,61**
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	39.299.016,72			33.778.833,71
b) Verwaltungsaufwendungen	7.294.721,98	46.593.738,70		7.271.671,43
c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.123.208,52		1.108.368,82
			45.470.530,18	**39.942.136,32**
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		11.501.823,08		6.963.642,75
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		4.886.543,68		3.036.297,83
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		192.938,54		9.657.744,16
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-		-
			16.581.305,30	**19.657.684,74**
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			**4.865.774,20**	**19.165.863,02**
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			**8.058.313,14**	**8.523.725,83**
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			**2.552.640,83**	**5.673.006,76**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Euro				2021	2020
II.	**Nichtversicherungstechnische Rechnung**				
1.	**Sonstige Erträge**			382.105,51	231.510,26
2.	**Sonstige Aufwendungen**			3.887.888,97	4.463.312,14
3.	**Nichtversicherungstechnisches Ergebnis**			**-3.505.783,46**	**-4.231.801,88**
4.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**			**-953.142,63**	**1.441.204,88**
5.	**Außerordentliche Erträge**			-	-
6.	**Außerordentliche Aufwendungen**			-	**-**
7.	**Außerordentliches Ergebnis**			**-**	**-**
8.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			1.874.149,69	787.636,93
	Davon: Organschaftsumlage	1.472.809 €	(VJ: 548.448 €)		
9.	**Sonstige Steuern**			172.707,68	153.567,95
	Davon: Organschaftsumlage	- €	(VJ: - €)		
				2.046.857,37	**941.204,88**
10.	**Erträge aus Verlustübernahme**			**3.000.000,00**	**-**
11.	**Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne**			-	500.000,00
				-	**500.000,00**
12.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**			**-**	**-**

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2021 der Condor Lebensversicherungs-AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie weiteren einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Rechtsverordnungen aufgestellt.

Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 HGB wurde abgesehen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den um Abschreibungen geminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bei einer dauernden Wertminderung bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear. Zuschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB; jedoch maximal auf die um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Andere Kapitalanlagen wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zum Anschaffungswert vorgenommen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den nachfolgend aufgeführten Posten bewertet.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

Aktien und Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung mit dem am Abschlusstag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Andernfalls erfolgt der Ansatz mit dem Anschaffungswert. Bei Wertpapier-Spezialfonds wurde basierend auf den enthaltenen Vermögenswerten der nachhaltige Wert ermittelt. Dabei wurden Inhaberschuldverschreibungen bei gegebener Bonität des Schuldners mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt, ansonsten mit dem Marktwert. Aktien wurden mit ihrem Marktwert angesetzt. Abschreibungen erfolgten gegebenenfalls auf den nachhaltigen Wert oder den höheren Anteilswert der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt. Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurde auf den Zeitwert abgeschrieben. Die Amortisation einer Differenz zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung im Anlage- oder Umlaufvermögen nicht mehr bestanden, wurden gemäß

§ 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, sowie Sonstige Ausleihungen wurden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Die Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

In den Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Sonstige Ausleihungen wurden auch derivative Finanzinstrumente erfasst. Das Wahlrecht, ökonomische Sicherungsbeziehungen durch Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen, wurde im Falle von perfekten Micro-Hedges (Critical Terms Match) genutzt. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko wurden nach der „Einfrierungsmethode“ nicht erfolgswirksam. Angaben zu den Bewertungseinheiten sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Innerhalb des Postens Andere Kapitalanlagen werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten sowie aus zentral geclearten OTC-Derivaten ausgewiesen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen wurden mit ihrem Zeitwert bilanziert.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden zum Nennwert angesetzt und um Pauschalwertberichtigungen, die anhand der Stornoquote der Vergangenheit errechnet wurden, vermindert. Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung zu noch nicht fälligen Ansprüchen wurde der ermittelte Betrag um Provisionsrückforderungen gekürzt. Für Verträge, für die § 169 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) greift, fließt der Erhöhungsbetrag bei Rückkauf, der sich durch die gleichmäßige Verteilung der angesetzten Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt, mit in den Aktivierungsbetrag ein.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Schulden verrechnet.

Der Zinsanteil der Veränderung des Vermögensgegenstandes wird mit dem Zinsanteil der Veränderung der korrespondierenden Verpflichtung verrechnet.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 Euro (netto) wurden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro (netto) lagen, wurden in einen Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre – beginnend mit dem Jahr der Bildung – abgeschrieben wird.

Ein in den Sonstigen Forderungen enthaltenes Gründungsstockdarlehen wurde zum Nennwert bilanziert.

Der Ansatz aller übrigen Aktivposten erfolgte mit dem Nennwert.

Negative Zinsen auf Laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden in den Sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die unter Aktiva B. Kapitalanlagen I. bis III. geführten Posten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder im Falle einer Anwendung des § 253 Abs. 3 Sätze 5 und 6 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2021 in Euro umgerechnet worden. Bei Rententiteln mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr erfolgte die Währungsumrechnung gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.

Die übrigen Aktiva und Passiva sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2021 in Euro umgerechnet worden.

Die Umrechnung von Fremdwährungszahlungen erfolgte grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs.

Währungskursgewinne und Währungskursverluste innerhalb derselben Währung wurden saldiert.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist ertragsteuerliche Organgesellschaft der R+V Personen Holding GmbH. Da sich die ertragsteuerlichen Konsequenzen aufgrund abweichender handels- und steuerrechtlicher Bilanzierung beim Organträger ergeben, werden die bei der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2021 bestehenden Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz bei der Bildung von latenten Steuern bei der R+V Personen Holding GmbH berücksichtigt. Bei der Condor Lebensversicherungs-AG erfolgt daher zum 31. Dezember 2021 kein Ausweis von latenten Steuern.

Die Beitragsüberträge umfassen den Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beitragseinnahmen, der auf künftige Berichtsperioden entfällt. Sie werden zeitanteilig gebildet. Dabei wurden die Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Beginn- und Fälligkeitstermine jeder einzelnen Versicherung nach Abzug von nicht übertragungsfähigen Beitragsteilen ermittelt. Das Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30. April 1974 wurde beachtet. Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Beitragsüberträge von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurden die Beitragsüberträge um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der Anteil der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung für die selbst abgeschlossenen Versicherungen wurde gemäß dem Geschäftsplan beziehungsweise den Grundsätzen, die der BaFin nach § 143 VAG dargelegt wurden, grundsätzlich einzelvertraglich unter Berücksichtigung der Beginntermine sowie der gesetzlich oder vertraglich garantierten Rückkaufswerte ermittelt. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen, der als Kontoführungstarif kalkulierten Produkte und der Kapitalisierungsgeschäfte die prospektive Methode zur Anwendung.

In der tabellarischen Darstellung sind die Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung der wesentlichen Versicherungsbestände aufgeführt.

VERSICHERUNGSBESTAND

Versicherungsbestand an kapitalbildenden Versicherungen einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, Risiko- und Restkreditversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung [1]
0,90 %	ohne Biometrie	2 %
1,25 %	ohne Biometrie	2 %
1,75 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
2,25 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
3,00 %	ADSt 1924/26	3 %
3,00 %	ADSt 1960/62	4 %
3,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	4 %
3,25 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
3,50 %	ADSt 1986 für Männer und Frauen	18 %
4,00 %	DAV 1994 T für Männer und Frauen	9 %
4,00 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
	Zinszusatzrückstellungen	6 %

[1] Passiva D. II. 1.

Für Vertragsabschlüsse bis einschließlich 2014 kam im Allgemeinen das Zillmerverfahren zur Anwendung. Ab dem Jahr 2015 wurde im Neugeschäft für Einzelversicherungen größtenteils auf das Zillmerverfahren verzichtet.

Die Fälle, in denen die Deckungsrückstellung neben der einzelvertraglichen Rückstellung zusätzlich erhöht wurde, sind nachstehend erläutert.

[1] Interpolation zwischen DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 Interpolationsschritt 17/20.

Zur Anpassung an die sich verändernden biometrischen Rechnungsgrundlagen wurde für Versicherungen, die bis 2004 für den Neuzugang offen waren, die Deckungsrückstellung gemäß dem von der DAV entwickelten Verfahren mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand [1] berechnet. Dabei kamen vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

VERSICHERUNGSBESTAND

Versicherungsbestand an Rentenversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung [1]
0,00 %	ohne Biometrie	2 %
0,90 %	R 2013 U	4 %
0,90 %	T 2013 U	1 %
1,25 %	R 2013 U	1 %
1,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	1 %
1,75 %	R 2013 U	2 %
2,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	2 %
2,25 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	7 %
2,25 %	DAV 2008 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	3 %
2,75 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	3 %
3,25 %	DAV 2004 R-Bestand [2] für Männer und Frauen	5 %
3,25 %	PK 2006	3 %
3,50 %	DAV 2004 R-Bestand [2] für Männer und Frauen	1 %
4,00 %	DAV 2004 R-Bestand [2] für Männer und Frauen	5 %
	Zinszusatzrückstellungen	5 %

[1] Passiva D. II. 1.

[2] Interpolation zwischen DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 Interpolationsschritt 17/20.

Gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen (DeckRV) wurden für Verträge des Neubestandes mit einem Rechnungszins oberhalb des Referenzzinssatzes von 1,57 % Zinszusatzrückstellungen gebildet. Darüber hinaus wurde der Rechnungszins des Altbestandes für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,5 % zunächst dauerhaft auf 3,4 % gesenkt, zusätzlich erfolgte eine Absenkung des Rechnungszinses auf 1,57 % gemäß dem in § 5 DeckRV beschriebenen Verfahren. Nach einer entsprechenden Veröffentlichung der BaFin werden vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzrückstellungen angesetzt.

Für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, die bis 30. September 2000 für den Neuzugang offen war, wurde eine Vergleichsrechnung mit aktuellen Rechnungsgrundlagen durchgeführt. Als Ergebnis wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht. Aktuelle Rechnungsgrundlagen waren die von der DAV veröffentlichten Tafeln DAV 1997 I, DAV 1997 RI und DAV 1997 TI.

Die für einen kleinen Bestand an Kollektivversicherungen im Jahr 1998 erstmals gebildete zusätzliche Deckungsrückstellung wurde entsprechend der Bestandsentwicklung reduziert.

Für Neuzugänge zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. September 2000, die mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Juli 2000 höchstzulässigen Rechnungszins von 3,25 % kalkuliert waren, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Für Neuzugänge eines kleinen Bestandes, die zwischen dem 1. Januar 2004 und 31. Dezember 2005 mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Januar 2004 höchstzulässigen Rechnungszins von 2,75 % zugegangen sind, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Seit Ende 2012 werden unternehmensindividuelle Unisextafeln verwendet. Deren Angemessenheit wird laufend überprüft. Bei Bedarf wird für Teilbestände die Deckungsrückstellung zusätzlich verstärkt.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden die künftigen Kosten der Verwaltung für beitragsfreie Versicherungsjahre explizit und für die beitragspflichtige Zeit explizit und implizit berücksichtigt. Sie sind nach heutigem Stand ausreichend bemessen.

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurde für jede Versicherung einzeln retrospektiv ermittelt. Sie wurde in Anteileinheiten geführt und zum Zeitwert passiviert.

Für Optionen, die der Versicherungsnehmer ausüben kann, wurden keine weiteren Rückstellungen gebildet.

Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Deckungsrückstellungen von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurde die Deckungsrückstellung um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erfolgt für alle Risikoarten bis auf Berufsunfähigkeit grundsätzlich individuell. Für das Risiko Berufsunfähigkeit und für alle eingetretenen Versicherungsfälle, die bis zum 31. Dezember 2021 nicht gemeldet wurden, wird eine auf aktualisierten Erfahrungswerten basierende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen für das Beteiligungsgeschäft wurden nach Angabe der federführenden Gesellschaften eingestellt. Sofern die Angaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, beinhaltet die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen auf aktualisierten Erfahrungswerten basierenden geschätzten Anteil für Beteiligungsverträge.

Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde entsprechend dem Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 2. Februar 1973 ermittelt.

Der Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet.

Als Parameter wurden verwendet:

Gehaltsdynamik:	2,25 %
Rentendynamik:	1,80 %
Fluktuation:	0,00 %
Zinssatz Pensionsrückstellungen:	1,86 %

Pensionszusagen gegen Gehaltsverzicht stehen sicherungsverpfändete Rückdeckungsversicherungen gegenüber. Sie sind nicht kongruent.

Die Steuerrückstellungen sowie die Sonstigen Rückstellungen wurden nach § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst. Der jeweilige Zinssatz wurde auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der letzten sieben Jahre auf das Jahresende hochgerechnet.

Die Bewertung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für nicht die Altersversorgung betreffende Ruhestandsleistungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet und lag bei 1,33 %.

Die Anderen Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Innerhalb des Postens Sonstige Verbindlichkeiten werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Aktiva

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A., B. I. BIS III. IM GESCHÄFTSJAHR 2021

		in Euro	Bilanzwerte Vorjahr in %	Zugänge in Euro
A.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
I.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-		-
II.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.940,00		-
III.	Geschäfts- oder Firmenwert	-		-
IV.	Geleistete Anzahlungen	-		-
Summe A.		**23.940,00**		**-**
B.	**Kapitalanlagen**			
B. I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.618.422,32	0,5	-
B. II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	46.664.751,39	1,4	17.242.815,84
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	31.000.000,00	1,0	6.002.563,55
	3. Beteiligungen	4.029.213,44	0,1	-
	4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.503.309,67	0,1	728.250,64
	5. Summe B. II.	84.197.274,50	2,6	23.973.630,03
B. III.	Sonstige Kapitalanlagen			
	1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.405.243.674,38	43,3	111.974.397,62
	2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.127.432.176,55	34,7	102.019.305,70
	3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	30.695.871,23	0,9	-
	4. Sonstige Ausleihungen			
	a) Namensschuldverschreibungen	354.336.039,55	10,9	11.368.273,80
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	151.966.256,32	4,7	15.773.518,54
	c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.963.223,66	0,2	146.169,34
	d) Übrige Ausleihungen	9.000.000,00	0,3	-
	5. Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
	6. Andere Kapitalanlagen	63.922.919,38	2,0	53.234.004,95
	7. Summe B. III.	3.147.560.161,07	96,9	294.515.669,95
Summe B.		**3.248.375.857,89**	**100,0**	**318.489.299,98**
Insgesamt		**3.248.399.797,89**		**318.489.299,98**

Umbuchungen in Euro	Abgänge in Euro	Zuschreibungen in Euro	Abschreibungen in Euro	Bilanzwerte in Euro	Geschäftsjahr in %
-	-	-	-	-	
-	-	-	23.940,00	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	**-**	**-**	**23.940,00**	**-**	
-	-	-	983.745,00	15.634.677,32	0,5
-	2.610.529,96	-	-	61.297.037,27	1,8
-	10.000.000,00	-	-	27.002.563,55	0,8
-	1.272.012,06	0,52	217.345,29	2.539.856,61	0,1
-	-	-	-	3.231.560,31	0,1
-	13.882.542,02	0,52	217.345,29	94.071.017,74	2,8
-	11.130.877,40	470.782,03	3.685.453,39	1.502.872.523,24	45,1
-	113.907.225,86	-	-	1.115.544.256,39	33,5
-	4.515.965,57	-	-	26.179.905,66	0,8
-	30.121.156,27	-	-	335.583.157,08	10,1
-	10.216.764,35	-	-	157.523.010,51	4,7
-	1.444.231,17	-	-	3.665.161,83	0,1
-	9.000.000,00	-	-	-	0,0
-	-	-	-	-	-
-	36.763.397,87	-	-	80.393.526,46	2,4
-	217.099.618,49	470.782,03	3.685.453,39	3.221.761.541,17	96,7
-	**230.982.160,51**	**470.782,55**	**4.886.543,68**	**3.331.467.236,23**	**100,0**
-	**230.982.160,51**	**470.782,55**	**4.910.483,68**	**3.331.467.236,23**	

B. KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro		2021		
		Buchwert	**Zeitwert**	**Reserve**
I.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**	**15.635**	**65.907**	**50.272**
II.	**Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	61.297	80.562	19.265
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.003	28.407	1.405
3.	Beteiligungen	2.540	2.540	-
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.232	3.232	-
III.	**Sonstige Kapitalanlagen**			
1.	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.502.873	1.680.615	177.742
2.	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.115.544	1.237.937	122.392
3.	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	26.180	28.193	2.014
4.	Sonstige Ausleihungen			
	a) Namensschuldverschreibungen	335.583	380.790	45.207
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	157.523	189.383	31.860
	c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.665	3.665	-
	d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5.	Andere Kapitalanlagen	80.394	84.857	4.463
		3.331.467	**3.786.087**	**454.620**

Für die Ermittlung der Zeitwerte börsennotierter Wertpapiere wurden Börsenkurse oder Rücknahmepreise verwendet. Bei Rententiteln ohne regelmäßige Kursversorgung über Börsen wurde eine synthetische Marktwertermittlung anhand der Discounted Cash Flow Methode vorgenommen oder auf modellbasierte Kurse von spezialisierten Datenanbietern zurückgegriffen.

Die Ermittlung der Marktwerte für die Sonstigen Ausleihungen sowie Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge. Für die beizulegenden Zeitwerte von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Andere Kapitalanlagen wurde der Net Asset Value zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wurden bei einigen wenigen Positionen Approximationen auf der Grundlage von Expertenschätzungen angesetzt. Die Strukturierten Produkte wurden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Hierzu wurde ein Shifted Libor-Market Modell verwendet. Die Martkwerte der ABS-Produkte wurden nach der Discounted Cash Flow Methode ermittelt; dabei wurden überwiegend am Markt beobachtbare Werte herangezogen.

Die Grundstücke wurden zum 31. Dezember 2021 neu bewertet. Die der Bewertung zugrundeliegenden

Bodenrichtwerte werden für die Bestandsobjekte alle fünf Jahre aktualisiert, zuletzt überwiegend im Jahr 2018.

Soweit darüber hinaus andere Wertansätze verwendet worden sind, entsprechen diese den Bestimmungen des § 56 RechVersV.

Gemäß § 341 b Abs. 2 HGB sind 2.623,4 Mio. Euro Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet. Dieses beinhaltet auf Basis der Kurse zum 31. Dezember 2021 positive Bewertungsreserven von 310,8 Mio. Euro und negative Bewertungsreserven von 10,7 Mio. Euro. Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf 454,6 Mio. Euro, was einer Reservequote von 13,6 % entspricht.

IN DIE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EINZUBEZIEHENDE KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro	2021
Zu Anschaffungskosten	3.331.467
Zu beizulegenden Zeitwerten	3.786.087
Saldo	**454.620**

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven wird nach einem branchenüblichen verursachungsorientierten Verfahren vorgenommen. Weitere Ausführungen sind im Abschnitt „Beteiligung an Bewertungsreserven“ enthalten. Da die Beteiligung für getrennte Sicherungsvermögen und zudem bei Beendigung der Verträge im Vergleich zur Rentenbezugsphase unterschiedlich ausfällt, ist eine Nennung der Beteiligungsquote an den gesamten Bewertungsreserven für die Condor Lebensversicherungs-AG nicht möglich.

B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN, DIE ÜBER IHREM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUSGEWIESEN WERDEN

in Tsd. Euro **2021**

Art	Buchwert	Zeitwert
Anteile an verbundene Unternehmen [1)]	4.152	4.147
Ausleihungen an verbundene Unternehmen [2)]	5.750	5.320
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere [3)]	27.299	27.017
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere [4)]	125.961	115.539
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen [5)]	139	139
Namensschuldverschreibungen [6)]	34.354	31.986
Schuldscheinforderungen und Darlehen [7)]	7.000	6.698
Andere Kapitalanlagen [1)]	9.896	9.519

[1)] Aufgrund der zu erwartenden Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

[2)] Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Ausleihungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

[3)] Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten und der erwarteten Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

[4)] Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

[5)] Aufgrund der gegebenen Bonität der Schuldner sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

[6)] Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschuldverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

[7)] Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Schuldscheindarlehen und Darlehen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

in Tsd. Euro **2021**

Art	Nominalvolumen	Buchwert	Zeitwert positiv	Zeitwert negativ
Zinsbezogene Geschäfte				
Vorkäufe/Termingeschäfte Namenspapiere [1)]	11.500	-	2.664	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Inhaberschuldverschreibungen [2)]	242.710	-	36.094	1.950
Währungsbezogene Geschäfte				
Devisentermingeschäfte [3)]	152.229	1.499	457	1.499
Aktien- / Indexbezogene Geschäfte				
Optionen [4)]	15.500	80	129	-

[1)] Vorkäufe/Termingeschäfte auf Namenspapiere werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind die Zinskurve und der emittenten- und risikoklassenspezifische (gedeckt, ungedeckt, nachrangig) Credit-Spread.

[2)] Vorkäufe/Termingeschäfte auf Inhaberschuldverschreibungen werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind der Kassakurs und die Zinskurve.

[3)] Zeitwerte entsprechen dem diskontierten Delta zwischen vereinbartem Terminkurs und Terminkurs zum Bewertungsstichtag. Die Bewertung des Devisenterminkurses erfolgt nach der mark-to-market Methode. Der Ausweis erfolgt bei den Passiva unter Posten C. III. Sonstige Rückstellungen.

[4)] Aktien-/indexbezogene Optionen werden mittels Monte Carlo Simulation in einem um Forward-Volatilitäten erweiterten Local-Volatility-Modell bewertet. Als Datengrundlage dienen u.a. Aktien- bzw. Indexkurse, implizite Volatilitäten und prognostizierte Dividendenzahlungen. Der Ausweis erfolgt bei den Aktiva unter Posten B. III. Sonstige Kapitalanlagen.

B. I. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN

in Tsd. Euro **2021**

	Anzahl	
Mit Geschäfts- und anderen Bauten	10	13.872
Mit Wohnbauten	1	1.763
	11	**15.635**
Bilanzwert der überwiegend von R+V Gesellschaften genutzten Grundstücke	-	-

B. II. 1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

in Euro **2021**

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
CI Condor Immobilien GmbH, Hamburg	100,0%	2020	20.100.000	- [1]
Condor Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	100,0%	2020	458.240	52.942
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF Acquisition Financing, Luxembourg	5,7%	2021	187.023.327	6.268.260
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF 2 Infra Debt, Luxembourg	4,9%	2021	530.248.927	7.973.897
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 3 Primaries, Luxembourg	0,8%	2021	5.682.109	-317.891
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 4 Secondaries, Luxembourg	0,8%	2021	10.022.229	-129.140
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 5 Co-Investments, Luxembourg	0,8%	2021	23.667.109	-165.652
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 6 Infra Debt II, Luxembourg	2,0%	2021	108.286.822	124.309
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 7 Private Equity, Luxembourg [2]	1,7%	-	-	-
Unterstützungskasse der Condor Versicherungsgesellschaften mbH, Hamburg	33,3%	2020	26.076	-

[1] Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

[2] Zeichnung des AIP-TF 7 per 1. Oktober 2021, erster Kapitalabruf noch in Dezember 2021 erfolgt, es sind noch keine Kennzahlen aus dem Jahresabschluss vorhanden.

Die Beteiligungsliste nach § 285 Nr. 11 HGB enthält nur Anteile unter 20 %, soweit es sich um Gesellschaften der R+V Gruppe handelt.

B. II. 3. BETEILIGUNGEN

in Euro **2021**

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
Golding Mezzanine SICAV IV Teilfonds 2 i.L., Munsbach, Luxembourg	50,0%	2020	2.323.134	-744.638

B. III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - AKTIEN, ANTEILE ODER AKTIEN AN INVESTMENTVERMÖGEN

in Euro 2021

Fondsart	Marktwert	Differenz Marktwert/ Buchwert	Ausschüttung für das Geschäftsjahr	Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen
Aktienfonds	39.474.362	11.320.174	770.709	-
Rentenfonds	79.894.025	180.624	893.391	-
Dachfonds	33.220.166	22.781.539	111.500	-
Mischfonds	1.203.447.362	105.424.066	19.819.368	-
	1.356.035.914	**139.706.403**	**21.594.967**	**-**

Die Wertpapierfonds sind überwiegend europäisch beziehungsweise international ausgerichtet und schwerpunktmäßig in Wertpapieren investiert.

Der Anlagegrundsatz des § 215 Abs. 1 VAG zur Sicherheit wird stets beachtet.

B. III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - HYPOTHEKENDARLEHEN

In den Hypothekendarlehen sind Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 11,3 Mio. Euro enthalten.

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021	
	Anteileinheiten	
4D-Asset-Oszillator	1.484	193.451,96
AB SICAV I American Growth Portfolio A	6.436	1.076.587,48
AB SICAV I American Growth Portfolio I	513	104.696,51
AB SICAV I-American Growth Port.	298	50.078,59
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf (USD)	716	357.811,56
AB SICAV I-Themat.Reserch Rtf Actions au Prteur A o.N.	22.968	2.842.590,70
Aberdeen Global - Indian Equity Fund A2	3.476	663.157,85
Aberdeen Standard SICAV II Global Absolute Return Strategies	11.869	141.963,69
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	12.416	2.637.756,26
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds Nr. 1 V	2.789	492.506,34
Acatis Gane Value Event Fonds	3.859	1.351.958,00
Acatis Gane Value Event Fonds B	15	352.210,05
Albrech & Cie Optiselect P	1.025	312.422,29
Allianz Global Investors Fund Allianz Thematica P	59	136.764,46
Amundi Aktien Rohstoffe C	28.613	1.971.414,07
Amundi Ethik Fonds VA	4.528	498.990,46
Amundi Funds Global Ecology ESG A EUR (C)	1.343	581.206,04
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. C	2.354	225.050,56
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. E2 Unh. EUR	6.395	75.525,80
Amundi Funds US Pioneer Fund Act. Nom A	83.763	1.528.683,33
Amundi Index Solutions Prime Global UCITS ETF DR USD	26.136	752.586,12
Amundi Total Return A (DA)	10.581	519.862,95
antea - V (TGV der antea InvAG)	45.003	3.215.448,56
antea InvtAG mvK u.TGV - antea Inhaber-Anlageaktien	22.681	2.629.188,01
Arabesque-Global ESG Momentum Flexible Allocation (EUR)	2.469	471.554,31
ARERO - Der Weltfonds	1.623	418.547,97
Ariqon Konservativ VT	10.851	183.929,03
AS SICAV I - World Equity Fund Actions Nom. A Acc USD o.N.	223.948	5.896.666,88
AS SICAV I-Latin American Equ. Actions Nom. S Acc USD o.N.	233	603.014,83
Bantleon Select - Bantleon Global Multi Assets	13.298	1.524.490,52
BANTLEON SELECT-Bantl.Opps S Inhaber-Anteile PT o.N.	5.280	630.893,83
Baring GI-Eastern Europe Fund	5.708	456.549,83
Bellevue Funds (Lux) - BB Adam	645	125.690,14
BGF - European Fund A2	92.124	18.269.072,96
BGF - Latin American A2 USD	18.637	892.451,14
BGF - Systematic Global Small Cap	21.610	2.816.452,41
BGF - World Mining Fund	89.353	4.951.940,93
BGF Euro Bond A4	454.284	12.451.918,49
BGF World Healthscience Fund A2 USD	105.707	6.271.677,57
BL Global 30 B	108	11.197,35
BL Global 50 B	193	20.516,53
BL Global 75B	8.328	894.638,34
BL-Equities Japan BR	2.897	395.203,91
BL-Fund Selection 50-100 - vormals: Orange (75)	2.332	555.342,13

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021
	Anteileinheiten
BL-Fund Selection Red (100)	2.547	741.542,76
BMO Responsible Global Equity Fund R Acc EUR	13.809	312.506,45
BNP Paribas Easy - Energy & Metals Enhanced Roll	10.128	124.108,51
Candriam Equities L-Australia Inh.-Ant.C (Dexia Equ.L Austr.	651	194.632,22
Carmignac Investissement FCP A EUR	4.850	8.705.997,44
Carmignac Patrimoine FCP	15.044	10.679.783,81
Clartan-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	9	9.704,52
Comgest Growth India	9.260	494.868,88
CONCEPT Aurelia Global T	81	16.442,82
CondorBalance-Universal	372.387	38.352.137,13
CondorChance-Universal	621.144	64.785.319,20
CondorTrends-Universal	219.887	25.313.391,44
C-Quadrat ARTS Total Return Balance VT	4.978	1.118.142,50
C-QUADRAT ARTS Total Return Global - AMI	17.476	2.407.777,28
C-Quadrat GreenStars ESG (I) VTIA	3.429	544.137,34
Credit Suisse CS Euroreal - geschlossen für Rücknahme	4.206	16.152,61
Deutsche Multi Opportunities LD	14.012	1.861.729,66
Dimensional Emerging Markets Core Equity Funds	1.604	26.110,47
Dimensional Fds-World Equity	321.349	9.926.470,61
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc T	436.508	14.134.129,04
Dimensional Funds Plc EM Large Cap	38.017	566.078,86
Dimensional Funds Plc Euro Inflation	17.257	246.081,95
Dimensional Funds Plc Global Sustainability Core Equity Fund	192.527	4.398.728,01
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Inc	530.909	5.404.658,55
DJE - Zins & Dividende I (EUR)	31.585	6.261.707,42
DJE Concept I	7.533	2.418.602,13
DJE Dividende und Substanz	3.526	1.943.311,25
DJE Gold & Stabilitätsfonds P	21.853	2.892.662,31
DJE Zins Dividende XT	2.584	329.160,01
DPAM INVEST B Equities NewGems Sustainable W	1.383	428.718,60
DWS Akkumula TFC	214	384.532,44
DWS Con.DJE Al.Ren.Gl Inhaber-Anteile LC o.N.	14.089	1.949.376,18
DWS Concept DJE Responsible Invest LD	3.042	752.034,10
DWS Concept Kaldemorgen RVC	3.511	429.483,13
DWS Concept Platow LC	4.915	2.415.695,95
DWS Deutschland	14.501	4.062.331,71
DWS Deutschland GLC - steuerbegünstigte Anteilsklasse	241	65.292,80
DWS Deutschland TFC	1.369	160.130,53
DWS ESG Convertibles	311	47.557,63
DWS ESG Euro Money Market Fund	28.357	2.827.156,01
DWS ESG Investa LD	4.222	912.039,56
DWS Euro Bond Fund	287.742	5.254.173,14
DWS Euro Flexizins NC	22.146	1.503.059,74
DWS Garant 80 Dynamic	623.741	122.440.358,30

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021	
	Anteileinheiten	
DWS Garant 80 ETF-Portfolio - EUR ACC	361.486	52.585.389,37
DWS Garant 80 FPI	93.862	14.979.390,78
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	10.437	1.656.873,75
DWS Global Natural Resources Equity Typ O	36.114	2.458.617,50
DWS Gold Plus	59	128.994,82
DWS Invest-Global Infrastructure LC	825	161.642,87
DWS Sachwerte	2.526	354.713,29
DWS Top Dividende TFC	3.423	550.242,76
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	116.148	29.764.201,28
DWS-NachhaltigkeitsStr.Akt.GI	192.833	26.184.760,75
Emerging Markets Value Fund EUR Acc	306.611	8.008.679,32
Ethik Mix Solide Inhaber Anteile A o.N.	4.144	482.219,81
Ethik Mix Solide Inhaber-Anteile IT A o.N.	1.554	182.180,76
Ethna-AKTIV Inhaber-Anteile T o.N.	37.727	5.602.150,98
Europa Aktien ULM	2.204	225.754,80
European Small Companies Fund EUR Acc	64.199	3.281.852,88
European Value Fund EUR Acc	96.888	1.427.160,24
FairWorldFonds	3.989	246.690,02
Fidelity Fds-GI Thema.Opportu. Reg.Shares A	5.317	377.619,81
Fidelity, European Growth Fund -A-	1.549.011	28.145.538,08
Fidelity, European Growth Fund Y	8.926	199.953,29
Fidelity, Global Financial Service	6.017	298.723,35
Fidelity, Global Technology Fund	245.223	12.749.151,15
First Sentier Global Property Securities Fund	2.050	5.621,29
First Sentier-first State Global Listed Infrastructure	2.198	8.180,65
First Sentier-Stewart Investors Asia Pacific Leaders Sust.	16.732	192.202,18
Fisch CB GbL Sustainable Namens-Anteile AE o.N.	199	34.894,54
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	1.768	217.095,04
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	21.387	2.559.841,39
Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced	41.499	7.157.364,61
Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive	15.174	2.124.502,92
Flossbach von Storch Balanced IT	4.062	562.587,00
Flossbach von Storch Defensive IT	908	113.381,96
Flossbach von Storch Growth IT	7.938	1.177.322,01
Flossbach von Storch Multi Asset-Growth	29.159	5.908.487,16
Fondak	11.979	2.724.777,23
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	932	112.632,20
Franklin Global Fdmtl Strat A Acc EUR-H1	66.676	612.755,47
Franklin Mutual European Fund -A-	91.556	2.485.739,51
Franklin Templeton Inv.Funds Growth EUR I (acc)	2.930	66.891,90
FvS SICAV Multiple Opportunities I	12.527	2.300.530,27
FvS SICAV Multiple Opportunities R	67.353	20.826.903,94
FvS Wandelanleihen Global - P	1.641	258.248,58
Geneon Global Challenges Select	71	11.037,28

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021
	Anteileinheiten
Geneon Vermögensverwaltungsfonds	9	1.114,92
Global Core Equity Fund EUR Acc	872.125	33.916.941,25
Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	1.145.545	15.155.560,35
Global Sustainability Fixed Income	1.845	18.912,69
Global Targeted Value Fund EUR Acc	817.023	25.009.074,03
Goldman Sachs Europe Core Equity	15.678	318.576,45
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio	30.318	508.122,46
Gothaer Comfort Ertrag	4.403	627.348,27
Guliver Demographie Wachstum	17.082	2.697.177,53
H & A Prime Values Growth EUR A	30	5.145,60
HANSAgold EUR-Klasse	58.094	3.455.358,51
Invesco GFunds Invesco Developed Small and Mid Cap Equity A	33.523	3.072.840,50
Invesco Pan European High Income Fund A	128.481	3.169.627,95
iShares $ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF	342	40.111,47
iShares € Corporate Bond Large Cap UCITS ETF	1.717	238.671,59
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	127.010	1.620.647,60
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) Inhaber-Anteile EUR ACC.	182.594	24.580.804,28
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF	68.357	9.973.286,30
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	433.619	13.496.824,99
iShares Core MSCI World UCITS ETF	617.582	48.940.903,17
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	11.054	294.975,99
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF	17.199	6.367.069,80
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF (DE)	10.643	3.414.274,40
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5yr UCITS ETF (DE)	555	45.472,26
iShares eb.rexx Government Germany UCITS ETF (DE)	49.014	6.695.067,33
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	208.932	9.019.594,44
iShares Global Corporate Bond UCITS ETF	786	71.720,93
iShares Green Bond Index Fund (IE) Institutional EUR Hdg Acc	9.143	100.277,68
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Dist)	132.248	5.499.136,34
iShares MSCI India UCITS ETF	16.279	112.097,19
iShares MSCI World Min. Volatility UCITS ETF	14.864	808.601,60
iShares MSCI World UCITS ETF	243.108	14.809.653,14
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	794	654.176,60
iShares Nikkei 225 UCITS ETF (DE)	49.792	1.104.884,48
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	125	13.114,38
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	7.350	221.382,00
Janus Henderson Capital Funds Opportunistic Alpha Fund	5.132	173.758,79
Janus Henderson Fund-Continental European Fund R EUR Acc	244.586	3.695.378,19
JOHCM European Select Values Fund	71.507	185.060,44
JPM Emerging Markets Debt A (acc) - USD	127.537	2.582.733,08
JPMF Europe Small Cap A - EURO	33.403	3.695.683,58
JPMF US Value Fund	130.633	3.902.958,64
JPMorgan Investment Funds - Global Income A (Div.) - EUR	55.042	7.607.907,31
JPMorgan Investment Funds Global Income C EUR	2.268	270.640,44

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021	
	Anteileinheiten	
JPMorgan-Japan Equity Fund Actions Nom. A o.N.	77.139	3.806.187,98
JSS IF-JSS Sus.Eq.-Gl Thematic Namens-Anteile P acc o.N.	1.579	505.029,83
JSS Inv.-JSS Sst.M.Ass.GI.Opps NA P	4.863	1.193.799,19
Jyske Invest Stable Strat. CL	6.452	1.272.050,64
KanAm grundinvest Fonds - geschlossen für Rücknahme	638	3.363,02
Kapital Plus A (EUR)	30.039	2.239.082,46
Kapital Plus I	83	108.415,43
Kathrein Euro Bond (T)	1.656	322.072,84
KCD-Union Nachhaltig MIX	14.118	837.897,96
KCD-Union Nachhaltig MIX I	382	42.245,01
KCD-Union Nachhaltig Renten A	1.736	93.132,11
KEPLER Ethik Rentenfonds IT	678	116.340,50
La Franc. Syst. Def.Allocation Inh-Ant.R	95.640	1.253.839,69
La Franc. Syst. Def.Allocation Inh-Ant.W	47.570	490.442,10
La Franc. Syst.ETF Dachfonds Inh-Ant.P	51.319	883.706,53
LAIC - Balanced Digital Selection - AK RC	115	3.280,56
LAIC - Defensive Digital Selection - AK RC	78	2.178,31
LAIC - Dynamic Digital Selection - AK RC	72	2.180,49
LAIC - Sustainable Digital Selection AC - AK RC	300	8.724,31
LAIC - Sustainable Digital Selection EM - AK RC	168	5.412,81
LBBW Rohstoffe 1 R	11.985	448.613,86
LGT MA-LGT Sust. Strat. 5 Years (EUR) B	201	429.657,60
Lingohr-Systematic-Invest	2.388	299.185,68
Lloyd Fds-WHC Global Discovery Inh.Ant. R	24.574	3.356.522,78
LOYS Sicav - Loys Global N	61.809	1.715.828,22
Lupus alpha Smaller German Champion A	5.262	3.019.952,83
M&G (LUX) Global Dividend	516.959	6.042.251,47
M&G Global Themes Fund - Euro A o.N.	10.233	534.601,79
M&W Privat	14.696	2.224.459,65
Magellan C(EUR)	167.249	3.738.025,52
Mainfirst anvant-garde Stock Fund A	18.513	3.403.879,61
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	43	57.879,20
MFS Meridian Europ Value A1 EUR	100.714	6.452.748,22
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund	37.237	1.803.768,22
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares A - geschl.	338	173.204,32
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares B	7.617	825.295,17
MUL-LYX.EO Gov. Bond 1-3Y (DR)U.E.INH-AN.Acc o.N.	304	37.597,20
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	708	117.925,71
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund	50.861	1.848.807,60
Nordea 1 - North American Value Fund	162.519	10.559.469,22
Nordea 1 Sicav Stable Return Fund BI - EUR	18.866	396.186,00
Nordea 1-Asia ex Japan Equity	67.776	2.179.975,66
Nordea-1 stable Return Fund BP - EUR	216.999	4.090.425,51
ODDO BHF Algo Sustainable Leader Inhaber-Anteile	983	317.381,03

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro	2021	
	Anteileinheiten	
Oddo BHF Polaris Flexible DRW-EUR	14.869	1.421.009,88
ÖkoWorld ÖkoVision C Cap	11.968	3.261.776,74
Pacific Basin Small Companies Fund EUR Acc	39.110	1.185.815,20
Perpetuum Vita Basis (vormals: Multi Invest OP)	8.664	304.898,37
Pioneer Fund A	56.348	1.881.082,50
Prime Values Growth EUR A	3.135	496.150,02
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 50 AK 4	16.008	1.156.599,31
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 70 4	5.396	411.908,65
R+P Rendite Plus UI	922	124.585,84
Raiffeisen-Inflationsschutz-Anl.	1.425	205.013,70
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA	2.327	353.381,29
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix. RZ EUR	3.578	498.968,61
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq.	11.271	922.760,70
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq.	1.179	352.385,69
Robeco Euro Government Bonds FH EUR	705	94.999,22
RobecoSAM Sustainable Water Equities F	165	65.227,77
Sauren-Sauren Global Balanced A	74.023	1.598.890,54
Sauren-Sauren Global Defensiv A	29.150	484.762,62
Sauren-Sauren Global Opportunities R	33.647	1.489.537,33
Schroder ISF Emerging Europe A	22.364	679.442,72
Schroder ISF Euro Corporate Funds	23.463	574.171,16
Schroder ISF Global Cities Re. Es.	186	38.003,65
Schroder ISF Global Climate Change Equity	147.591	3.553.001,55
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A	950	138.127,56
Schroder ISF Greater China	34.110	2.866.515,33
Smart-Invest - Helios AR B	548	32.394,40
StarCapital FCP-Dynamic A-EUR	10.311	1.438.683,64
StarCapital Multi Income A - (EUR)	3.154	526.103,89
StarCapital Multi Income I - (EUR)	1	1.819,65
Stars Flexibel R	68.256	812.245,31
Stars Flexibel V	389	46.428,31
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	10.999	1.897.726,57
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	4.590	612.761,26
TBF Global Income R	6.668	704.026,08
TBF Global Invome EUR I	1.327	24.423,37
Templeton Asian Growth Fund A	1.487	56.533,01
Templeton Global Bond (Euro) Fund	49.962	1.207.581,81
Templeton Global Bond Fund I (acc) EUR	1.825	37.668,00
Templeton Growth (Euro) Fund	2.769.060	53.193.639,93
terrAssisi Aktien I AMI	52.808	2.568.567,94
terrAssisi Aktien I AMI I	3.976	688.339,66
Threadneedle (LUX) - American Select Fund	457.898	2.974.174,80
Threadneedle (LUX) - European Select	234.691	3.923.227,45
Threadneedle (LUX) - European Smaller Companies	184.123	3.099.863,58

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro		2021
	Anteileinheiten	
Threadneedle (Lux) - European Social Bond	8.948	95.313,33
Threadneedle (Lux) Global Select Fund	10.861.725	45.395.161,59
U.S. Small Companies Fund EUR Acc	52.129	2.528.777,79
UBS(L)FS-MSCI Em. Markets Socially Responsible UCITS ETF	67.415	923.855,16
UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF	4.567	836.217,70
UBS(L)FS-MSCI World Socially Responsible	28.416	3.856.051,20
UniRak Nachhaltig A	1.205	126.384,48
UniRBA 3 Märkte	4.617	635.980,75
UniRBA Welt 38/200	27.883	4.285.313,22
UniStrategie: Ausgewogen T	25.109	1.870.351,83
Vang.Inv.S.-SRI Europ.Stock Fd Reg. Instit. EUR	527	139.094,43
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF	124.100	13.598.878,00
Vanguard FTSE Developed Asia Pacific ex Japan UCITS ETF	17.014	440.662,60
Vanguard FTSE Developed Europe UCITS ETF	14.018	529.039,32
Vanguard FTSE North America UCITS ETF	4.740	493.528,80
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged Acc	103.770	2.671.039,80
Vanguard Global Bond Index Fund EUR Hedged Insititutional	5.819	631.910,11
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	28.769	2.309.402,71
Vanguard SRI Euro Invest.Grade Bond Index	1.649	175.373,58
Vanguard USD Emerging Markets Government Bond UCITS ETF	2.975	132.226,85
Vontobel Fund - Global Value Equity B-USD	10.452	4.056.821,20
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders B USD	19.802	3.106.688,90
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders N USD	334	42.574,98
Vontobel Fund-Clean Technology Actions Nom. B EUR	2.603	1.489.352,50
Vontobel-Asia Pacific Equity B-USD	20.250	11.419.185,62
Walser Portfolio German Select	15.551	3.718.465,93
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds	176.050	4.376.597,90
WI Global Challenges Index-Fonds I	83	24.878,53
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	92.827	12.545.940,36
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	1.173	292.827,72
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	64.596	1.488.937,80
Xtrackers Portfolio UCITS ETF	34.515	9.752.213,25
		1.225.375.139,86

E. III. ANDERE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Euro	2021
Vorausgezahlte Versicherungsleistungen	11.353.344,27
Übrige Vermögensgegenstände	7.546,23
	11.360.890,50

Erläuterungen zu den Passiva

A.I. GEZEICHNETES KAPITAL

in Euro	2021
Das Grundkapital ist in 20.391 nennwertlose Stückaktien (Inhaberaktien) eingeteilt	
Stand am 31. Dezember	**10.807.230,00**

Das gezeichnete Kapital ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2020.

Die R+V Personen Holding GmbH, Wiesbaden, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie mehrheitlich an der Condor Lebensversicherungs-AG beteiligt ist.

Die R+V Versicherung AG, Wiesbaden, und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, haben gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG ihre mittelbare Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

A.II. KAPITALRÜCKLAGE

in Euro	2021
Stand am 31. Dezember	**11.850.078,56**

Die Kapitalrücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2020.

A. III. 1. GESETZLICHE RÜCKLAGE

in Euro	2021
Stand am 31. Dezember	**369.152,74**

Die gesetzliche Rücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2020.

A. III. 4. ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

in Euro	2021
Stand am 31. Dezember	**28.716.004,34**

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2020.

D. IV. RÜCKSTELLUNG FÜR ERFOLGSABHÄNGIGE UND ERFOLGSUNABHÄNGIGE BEITRAGSRÜCKERSTATTUNGEN

in Euro	2021
Vortrag zum 1. Januar	209.834.322,95
Entnahmen:	
Zahlungen und Gutschriften an Versicherungsnehmer	18.961.307,61
Beiträge zur Erhöhung der Versicherungssumme	7.459.392,82
Überführung gutgeschriebener Überschussanteile in das Bonussystem	124.253,15
Beteiligung an Bewertungsreserven	9.617.311,64
Zuweisungen:	
aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	5.687.456,42
aus gutgeschriebenen Überschussanteilen	124.253,15
Stand am 31. Dezember	**179.483.767,30**
Davon entfallen auf:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	36.323.816,51
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	759.187,21
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	3.144.184,45
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	3.213.329,30
e) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds. der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b)	8.281.383,94
f) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	33.158.207,49
g) den ungebundenen Teil	94.603.658,40

Der Schlussüberschussanteilfonds wurde auf Basis des zum regulären Fälligkeitszeitpunkt vorgesehenen nicht garantierten Schlussüberschussanteils sowie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven für jede Versicherung prospektiv unter Beachtung der für 2022 zuletzt deklarierten Sätze berechnet.

Die Diskontierungssätze der wesentlichen Versicherungsbestände lagen unter Berücksichtigung der Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten bei 0,86 %.

Im Schlussüberschussanteilfonds ist der Anteil enthalten, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entspricht.

Aufgrund eines Nachregulierungsbedarfs für die Beteiligung an Bewertungsreserven wurde in der Position bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Beteiligung an Bewertungsreserven ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 3,1 Mio. Euro gebunden.

F.I. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

in Euro	2021
Erfüllungsbetrag	623.500,00
Saldierungsfähiges Deckungsvermögen (Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen)	571.913,00
	51.587,00

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 8.016 Euro.

F. III. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Euro	2021
Personalkosten	190.524,00
Provisionen und ähnliche Bezüge	250.000,00
Verwaltung Kapitalanlagen	1.649.429,43
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	62.862,00
Jahresabschluss	114.087,78
Übrige Rückstellungen	415.166,54
	2.682.069,75

H. I. 1. VERBINDLICHKEITEN AUS DEM SELBST ABGESCHLOSSENEN VERSICHERUNGSGESCHÄFT GEGENÜBER VERSICHERUNGSNEHMERN

in Euro	2021
Gutgeschriebene Überschussanteile	247.604.122,52
Sonstige Verbindlichkeiten	6.725.175,28
	254.329.297,80

SONSTIGE BEMERKUNGEN

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. 1. A) GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Euro	2021	2020
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherungen	289.477.940,66	264.717.112,38
Kollektivversicherungen	51.361.247,50	55.692.337,13
	340.839.188,16	**320.409.449,51**
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	245.298.130,04	224.476.657,17
Einmalbeiträge	95.541.058,12	95.932.792,34
	340.839.188,16	**320.409.449,51**
Beiträge nach Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	340.834.640,76	320.402.976,34
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	4.547,40	6.473,17
	340.839.188,16	**320.409.449,51**
Beiträge nach Kapitalanlagerisiko		
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsunternehmen getragen wird	150.353.966,35	168.441.274,39
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	190.485.221,81	151.968.175,12
	340.839.188,16	**320.409.449,51**

I. 6. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG

in Euro	2021	2020
Abläufe	105.274.817,64	102.374.047,87
Vorzeitige Versicherungsfälle	11.641.879,11	9.568.897,24
Renten	38.843.797,48	36.614.779,44
Rückkäufe	52.682.365,13	46.038.409,60
Brutto-Aufwendungen	208.442.859,36	194.596.134,15
Anteil der Rückversicherer	2.875.744,23	3.917.662,18
Netto-Aufwendungen	**205.567.115,13**	**190.678.471,97**

I. 10. AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Euro	2021	2020
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	983.745,00	1.028.057,65
Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB	217.345,29	59.313,20
Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB	3.574.369,77	1.606.927,11
Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB	111.083,62	341.999,87
	4.886.543,68	**3.036.297,83**

RÜCKVERSICHERUNGSSALDO

Der Rückversicherungssaldo beträgt 716.155,41 Euro zugunsten des Rückversicherers (2020: 422.360,68 Euro zu Lasten des Rückversicherers).

II. 1. SONSTIGE ERTRÄGE

in Euro	2021	2020
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	12.413,72	30.101,69
Zinserträge	26.658,02	32.137,47
Auflösung von anderen Rückstellungen	24.549,86	307,86
Währungskursgewinne	90.443,06	1.225,24
Übrige Erträge	228.040,85	167.738,00
	382.105,51	**231.510,26**

II. 2. SONSTIGE AUFWENDUNGEN

in Euro	2021	2020
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	2.625.282,29	2.925.731,99
Sonstige Zinsaufwendungen	212.605,49	229.544,00
Zinszuführungen zu Rückstellungen	12.399,02	30.752,87
Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen	31.612,78	30.008,54
Währungskursverluste	0,00	98.887,91
Übrige Aufwendungen	1.005.989,39	1.148.386,83
	3.887.888,97	**4.463.312,14**

Sonstige Anhangangaben

PROVISIONEN UND SONSTIGE BEZÜGE DER VERSICHERUNGSVERTRETER, PERSONAL-AUFWENDUNGEN

in Euro	2021	2020
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	28.102.728,54	21.828.284,62
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	37.943,00	39.748,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	10.106,00	1.933,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	264.544,18	-671.843,97
6. Aufwendungen insgesamt	**28.415.321,72**	**21.198.121,65**
Darüber hinaus haben die Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB Provisionen und sonstige Bezüge für das Vermittlungsgeschäft erhalten	31.612,78	30.345,99

Für direkt von der Condor Lebensversicherungs-AG geleistete Bezüge an Vorstände nimmt die Gesellschaft § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch. Für die Mitglieder des Vorstands, für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 2021 im Rahmen der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen Beitragszahlungen in Höhe von 21.234 Euro (2020: 15.306 Euro) an die Condor Versorgungs- und Unterstützungskasse e.V. vorgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 21 HGB mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt worden.

HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Im Geschäftsjahr wurden folgende Honorare als Aufwand (netto) erfasst:

in Euro	2021
Abschlussprüfungsleistungen	109.490
	109.490

Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-AG ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

ANGABEN ZUR IDENTITÄT DER GESELLSCHAFT UND ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Condor Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Hamburg und der Geschäftsanschrift Admiralitätstr. 67, 20459 Hamburg ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 7763 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG wird in den Konzernabschluss der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister hinterlegt.

Der Konzernabschluss der R+V Versicherung AG wird als Teilkonzern in den übergeordneten Konzernabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister hinterlegt.

NACHTRAGSBERICHT

Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die Kapitalmärkte können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich eingeschätzt werden, können aber zu erhöhten Volatilitäten an den Kapitalmärkten sowie gegebenenfalls zu Wertberichtigungsbedarf im Geschäftsjahr 2022 führen.

ANGABEN ZU HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN UND SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag ergaben sich aus abgeschlossenen Verträgen und Mitgliedschaften folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

in Euro	Angaben zum Betrag	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	Risiken	Vorteile
1. Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften				
a) Schuldscheinforderungen und Darlehen, Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen	254.274.870	230.510.000	Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz; Kontrahentenrisiko und Emittentenrisiko.	Ausgleich unterjähriger Liquiditätsschwankungen und Vermeidung von Marktstörungen bei hohem Anlagebedarf.
b) Grundstücke	630.469	-	Allgemeines wirtschaftliches Risiko durch Leerstand oder Insolvenz.	Verzinsung der Umlaufrendite.
2. Nachzahlungsverpflichtungen	148.105.152	56.396.684	Es besteht eine Verpflichtung zur Auszahlung, dabei ist keine Einflussnahme auf den Zeitpunkt der Inanspruchnahme möglich. Es besteht ein Risiko des zwischenzeitlichen Wertverfalls des Titels.	Keine bilanzielle Erhöhung der Kapitalanlagen, solange nicht ausgezahlt wurde. Durch die Nichtauszahlung ergeben sich Liquiditätsvorteile, die gegebenenfalls für eine Kapitalanlage mit besserer Verzinsung genutzt werden können.
3. Beiträge Sicherungsfonds	29.793.771	-	Mögliche Insolvenzen eines Lebensversicherungsunternehmens führen zu finanzieller Belastung.	Sicherheit für den Versicherungsnehmer, was zu Stabilität im Bestand und im Neugeschäft führt.
4. Andienungsrechte aus Multi-Tranchen	81.000.000	18.000.000	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz. Daneben besteht ein Emittentenrisiko.	Höherer Kupon des Basisinstruments.
5. Als Sicherheit gestellte Wertpapiere	5.160.819	-	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz.	Zur Besicherung von geclearten Derivaten wurden Anlagen in Depots gesperrt.
Gesamtsumme	**518.965.082**	**304.906.684**		

Aufgrund der Erfahrungswerte aus der Vergangenheit und der bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr ist eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gemäß § 251 HGB als unwahrscheinlich einzustufen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen nicht.

AUFSICHTSRAT

Dr. Norbert Rollinger
– Vorsitzender –
Vorsitzender des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Marc René Michallet
– Stellv. Vorsitzender –
Mitglied des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Claudia Andersch
Mitglied des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

VORSTAND

Dr. Ulrich Hilp
(bis 31. Januar 2022)

Dr. Matthias Ising

Hans-Jürgen Sattler
(ab 23. November 2021)

Ulrike Taube
(bis 22. November 2021)

TREUHÄNDER

Rolf Meyer

VERANTWORTLICHER AKTUAR

Dirk Stötzel

Wiesbaden, 1. März 2022

Der Vorstand

Dr. Ising Sattler

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

I. Entstehung der Überschüsse

Lebensversicherungsverträge werden in der Regel langfristig abgeschlossen und haben über die gesamte Vertragslaufzeit garantierte Beiträge. Um die vertraglich zugesagten Leistungen auf Dauer gewährleisten zu können, müssen Lebensversicherungsunternehmen ihre Beiträge unter vorsichtigen Annahmen kalkulieren. Wirtschaftliches Handeln, über dem Rechnungszins liegende Kapitalerträge und ein günstiger Risikoverlauf führen dann zu Überschüssen, die an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung entstehungsgerecht und zeitnah weitergegeben werden.

II. Beteiligung an Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen. Die vorhandenen Reservepuffer geben der Gesellschaft Spielräume, um beispielsweise Engagements an den durch höhere Chancen aber auch Risiken gekennzeichneten Aktienmärkten vorzunehmen.

Bei Auszahlung beziehungsweise bei Rentenübergang werden nach VVG insbesondere bei kapitalbildenden Versicherungen und aufgeschobenen Rentenversicherungen die dem Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt.

Die für die Verträge zur Verfügung stehenden Bewertungsreserven werden nach § 153 Abs. 3 VVG und den Regelungen des VAG, insbesondere § 139 Abs. 3 und 4 VAG, ermittelt und nach einem verursachungsorientierten Verfahren den Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Positive und negative Bewertungsreserven werden miteinander verrechnet. Dabei wird nach Bewertungsreserven aus

- festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften nach § 10 Mindestzuführungsverordnung und
- anderen Anlagen getrennt.

Bewertungsreserven aus festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften sind bei der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nur insoweit zu berücksichtigen, als sie einen etwaigen Sicherungsbedarf aus den Versicherungsverträgen mit Zinsgarantie nach VAG überschreiten.

III. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse und Bewertungsreserven

Jede einzelne überschussberechtigte Versicherung erhält Anteile an den oben genannten Überschüssen, die entsprechend der getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Die Höhe dieser Anteilsätze wird vom Vorstand unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars jährlich festgelegt und im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die Bewertungsreserven werden in der Regel monatlich neu ermittelt. Der Vorstand legt unter Berücksichtigung des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars eine Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven ein Jahr im Voraus fest. Falls die einzelvertragliche Beteiligung an den Bewertungsreserven zum Zuteilungszeitpunkt niedriger als die deklarierte Mindestbeteiligung ist, wird diese entsprechend um den Differenzbetrag bis zur Mindestbeteiligung erhöht. Dieses Vorgehen sichert die Beteiligung an den Bewertungsreserven unabhängig von kurzfristigen, unterjährigen Schwankungen am Kapitalmarkt

bis zu einem bestimmten Niveau. Über die Anforderungen aus dem VVG hinaus wird somit auch dem Ziel der Kontinuität Rechnung getragen.

Die Systematik, nach der die Überschüsse den Versicherungsverträgen zugeteilt werden, ist im Geschäftsplan beziehungsweise in den Versicherungsbedingungen festgelegt. Abhängig von der Vertragsgestaltung kommen unterschiedliche Überschussbeteiligungssysteme zur Anwendung. Hierdurch wird sichergestellt, dass die einzelnen Verträge verursachungsorientiert in dem Maße an den Überschüssen beteiligt werden, wie sie zu deren Entstehung beigetragen haben.

IV. Überschussbeteiligung im Geschäftsjahr 2022

Nachfolgend sind die vom Vorstand für das in 2022 beginnende Versicherungsjahr festgelegten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgenerationen aufgeführt. Eine Auflistung der Überschussanteilsätze aller Versicherungen ist in einer Anlage zum Geschäftsbericht aufgeführt. Diese Anlage können Sie bei der Konzernkommunikation per Email oder postalisch anfordern:

Condor Lebensversicherungs-AG
Konzern-Kommunikation
Stichwort „Deklaration“
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

G_Kommunikation@ruv.de

Zusätzlich werden die Überschussanteilsätze aller Versicherungen auch auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Überschussbeteiligung“ veröffentlicht.

A Risikoversicherungen

A.1 Risikolebensversicherungen
A.1.1 Risikolebensversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Todesfallbonus oder Beitragsverrechnung		Überschussanteil[1)]
	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme	Beitragsverrechnung in % des überschussberechtigten Beitrags	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21C3R	67,00	30,00	1,4500

[1)] Nur für Einmalbeitragsversicherungen zusätzlich zum Todesfallbonus als laufende Überschussbeteiligung.

B Rentenversicherungen

B.1 Laufende Überschussbeteiligung
B.1.1 Rentenversicherungen
B.1.1.1 Rentenversicherungen für die kapitalgedeckte Altersversorgung mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Aufschubzeit
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1)]
21C3LABE	1,2000

[1)] Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

B.1.1.2 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband		Aufschubzeit	Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[2)]
21C3LRE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2020 - 01.12.2021	0,9500[3)4)5)6)]	1,50[7)]
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,9500[3)4)5)8)]	1,50[7)]
21C2LSREV			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2020 - 01.03.2022	-	1,10[9)]

1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

3) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,10 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

5) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,10 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

6) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %.

7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,50 %.

8) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 10 %, 15 %, 20 %.

9) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,10 %.

Überschussverband		Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1)]
21C2LSRE, 21C3LSRE, 21C3LSRED		
	Versicherungsbeginne:	
	01.01.2020 - 01.03.2022	1,75[2)]
21C2LSE, 21C3LSE		
	Versicherungsbeginne:	
	01.01.2020 - 01.03.2022	1,75[2)]

1) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

2) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.3 Zeitlich befristete Renten mit Beginn ab 2021

Überschussverband		Rentenbezug									
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1]									
		Überschussanteilsatz bei einer vereinbarten Rentenzahlungsdauer … Jahren									
		unter 3	von 3 bis unter 4	von 4 bis unter 5	von 5 bis unter 6	von 6 bis unter 7	von 7 bis unter 8	von 8 bis unter 9	von 9 bis unter 10	von 10 bis unter 11	ab 11
21C3LST											
	Versicherungsbeginne:										
	01.01.2020 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

[1] Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

B.1.1.4 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1]		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[2]
	für BZW < 1[3]	sonst	
22C3L, 22C3LR	1,2000[4][5][6]	1,3000[4][5][6]	1,75

[1] Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

[2] Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

[3] Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

[4] Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

[5] Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

[6] Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Überschussverband		Aufschubzeit	Rentenbezug
		in % des überschuss-berechtigten Deckungskapitals[1)]	in % des überschuss-berechtigten Deckungskapitals[2)]
22C3LE[3)]			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	1,2000[4)5)6)7)]	1,75[8)]

1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

3) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall erhalten Überschussanteile gemäß der Festlegung für den Überschussverband 22C3L.

4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

6) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

7) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

8) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

Überschussverband		Aufschubzeit	Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[2]
22C3LRE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	1,2000[3][4][5][6]	1,75[7]

1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

3) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

5) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

6) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.5 Rentenversicherungen mit Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2022

Überschussverband			Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[1][2]	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[3][4]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[4]		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[5]
			für BZW < 1[6]	sonst	
22C3LH[7]	10,00	30,00	1,2000[8]	1,3000[8]	1,75[9]

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

7) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 22C3L geführt.

8) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

9) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

Überschussverband				Aufschubzeit	Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[1)2)]	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[3)4)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[4)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[5)]
22C3LHE[6)]					
	Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	30,00	1,2000[7)8)]	1,75[9)]

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 22C3LE geführt.

7) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

8) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

9) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.6 Rentenversicherungen mit kollektiver Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2022

Überschussverband			Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[1)2)]	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[3)4)]	für BZW < 1[6)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[4)] sonst	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[5)]
22C3LHK	10,00	30,00	1,2000[7)]	1,3000[7)]	1,75[8)]

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

7) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

8) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

Überschussverband		Aufschubzeit		Rentenbezug	
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[1)2)]	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[3)4)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[4)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[5)]
22C3LHKE					
	Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	30,00	1,2000[6)7)]	1,75[8)]

1) Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

2) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

4) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

5) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

6) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

7) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

8) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.7 Rentenversicherungen ohne Todesfallleistung mit Beginn ab 2022

Überschussverband		Aufschubzeit	Rentenbezug	
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[1)2)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[2)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[3)]
22C3LPE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	30,00	1,2000[4)5)]	1,75[6)]

1) Risikobeitrag für die Rente.

2) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

3) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

5) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

6) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.8 Rentenversicherungen mit flexibler Todesfallleistung mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Grundüberschussanteil[1]		Überschussanteil[2]	Rentenbezug
	in % des maßgeblichen Jahresbeitrags[3]	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[4][5]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals für BZW < 1[7]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals sonst	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[6]
22C3LU	0,00	10,00	1,2000[8]	1,3000[8]	1,75

1) Ab dem zweiten Versicherungsjahr für beitragspflichtige Versicherungen.

2) Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Der maßgebliche Jahresbeitrag ist der Jahresbeitrag vor den für die Beitragszahlungsdauer angesetzten Stückkosten.

4) Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

5) Auch für tariflich beitragsfrei gestellte Versicherungen.

6) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

7) Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

8) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

Überschussverband		Grundüberschussanteil[1]	Überschussanteil[2]	Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags[3]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[4]
22C3LUE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	10,00	1,2000[5][6]	1,75[7]

1) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

2) Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

3) Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

4) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,20 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

6) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,75 %.

B.1.1.9 Verrentungstarife

Überschussverband	Rentenbezug	
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1)]
	Deckungskapital der ab	
	Rentenbeginn	Deckungskapital
	garantierten Rente	des Bonus
21CKRLA, 21CKRLRA	1,75	1,75

[1)] Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

B.1.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen
B.1.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2021

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2022 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil und einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschuss in %	Zinsüberschussanteil in %
	auf den aktuellen Risikobeitrag	des Sicherungsguthabens
	(= Risikobeitrag des	zu Beginn des Vormonats
	ablaufenden Monats)	nach Neuaufteilung
21C0HYB	30,00	0,099500
21C0HYBE	30,00	0,099500
21C3HYB	30,00	0,099500
21C3HYBE	30,00	0,099500
21C0HYBA, 21C0HYBAE	-	0,099500
21C0HYB1	30,00	0,099500
21C0HYBE1	30,00	0,099500
21C3HYB1	30,00	0,099500
21C3HYBE1	30,00	0,099500
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	-	0,099500

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2022 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschussanteil
	in % des Risikobeitrags des ablaufenden Monats
21C0FRV	30,00
21C0FRVE	30,00
21C0FRVC	30,00
21C0FRVCE	30,00
21C0FRVD	30,00
21C0FRVDE	30,00
21C0FRVB	30,00

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2022 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21CERL1	1,90
21CERLR1	1,90
21CERLA1	1,90
21CERLRA1	1,90
21CKRL1	1,90
21CKRLR1	1,90

B.1.2.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2022

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2022 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22CERLG	1,75
22CERLAG	1,75
22CERLRG	1,75
22CERLRAG	1,75
22CKRLG	1,75
22CKRLRG	1,75

B.1.2.3 Fondsindividuelle Überschussbeteiligung

(a) Gruppe 0001

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschusssätze gelten für die Überschussverbände: 19C0HYB, 19C0HYBE, 19C0FRV, 19C0FRVE, 19C3HYB, 19C3HYBE, 20C0FRV, 20C0FRVE, 21C0FRV, 21C0FRVE, 21C0FRVC, 21C0FRVCE, 21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB, 21C0HYB, 21C0HYBE, 21C3HYB, 21C3HYBE, 21C0HYB1, 21C0HYBE1, 21C3HYB1, 21C3HYBE1

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
AT0000613146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0266
AT0000A153H4	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
BE6246061376	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0005326524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0353
DE0005933931	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0006289465	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009765370	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
DE0009781997	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009797613	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0041
DE000A0F5UH1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0527
DE000A0RHG75	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
DE000A0YJMG1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0382

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A1C3Y36	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
DE000A1C5D13	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0216
DE000A1H72N5	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A1WZ2J4	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0498
DE000A2AFXA5	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0249
DE000A2DVTE6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2P0T10	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0049
DE000A2P0T51	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0049
DE000A2P0T93	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0049
DE000A2P0UD7	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0049
DE000A2PB598	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0498
DE000A2PB6F9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0216
DE000A2PMXF8	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0498
DE000A2PS3L5	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0049
DE000ANTE1V9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
DE000DWS18Q3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000DWS2R94	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
FR0000292278	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0525
FR0010135103	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
IE0031719473	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032768974	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032769055	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0033535075	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0382
IE0034140511	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3RBWM25	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00B53L3W79	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BWGCG836	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0084408755	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0690
LU0099574567	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0112268841	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0112269146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0112269492	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0114763096	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0122379950	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0713
LU0140636845	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0141799501	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0382
LU0172157280	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0837
LU0187079347	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0195953079	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0218910536	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0690
LU0225880524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0232524495	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0684
LU0232524818	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0290355717	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0290358497	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0324426252	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
LU0340592095	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0346388373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0348612697	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0348612853	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0351545230	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0360863863	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0384405600	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0690
LU0395796690	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0397221945	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0430265933	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0341
LU0431139764	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
LU0548153104	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0602539271	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629459743	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629460089	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0832429905	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0839027447	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0945408952	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0969484418	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1023698746	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1048313891	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1100077798	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1217268405	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470080	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470676	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245471138	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1479563808	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0113
LU1481584016	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1529950914	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0374
LU1589837373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1626216961	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1663838461	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1794438561	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1813277669	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1819586006	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1864952335	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU1864957219	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU1865032954	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU1904802086	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1931974692	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU2146191569	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

(b) Gruppe 0002

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschusssätze gelten für die Überschussverbände: 19COHYBZ. Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A153H4	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
BE6246061376	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0005326524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0005933931	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0006289465	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009781997	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009797613	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0F5UH1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0RHG75	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A1C3Y36	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A2AFXA5	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2AR3S8	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2DVTE6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000ANTE1V9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS18Q3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
FR0000292278	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0031719473	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032768974	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032769055	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0034140511	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B3RBWM25	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BWGCG836	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0084408755	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0099574567	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0112268841	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0112269146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0112269492	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0114763096	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0122379950	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0125951151	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0140636845	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0141799501	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0172157280	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0195953079	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0225880524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0232524495	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0232524818	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0290355717	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0290358497	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0324426252	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0340592095	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0346388373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0348612697	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0348612853	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0351545230	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0360863863	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0384405600	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0395796690	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0397221945	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0430265933	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0548153104	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0602539271	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629459743	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629460089	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0832429905	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0839027447	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0969484418	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1023698746	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1048313891	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1100077798	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1217268405	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470080	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470676	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245471138	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1479563808	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1481584016	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1589837373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1626216961	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1663838461	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1794438561	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1813277669	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1819586006	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1864952335	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1864957219	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1865032954	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1904802086	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1931974692	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU2146191569	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

(c) Gruppe 0003

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschusssätze gelten für die Überschussverbände: 19C0HYBA, 19C0HYBAE, 19C0FA, 19C0FAE, 20C0FA, 20C0FAE, 21C0FA, 21C0FAE, 21C0HYBA, 21C0HYBAE, 21C0HYBA1, 21C0HYBAE1

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0266
AT0000A153H4	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
BE6246061376	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0005326524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0353
DE0005933931	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0006289465	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009781997	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE0009797613	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0041
DE000A0F5UH1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0527
DE000A0RHG75	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
DE000A1C3Y36	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
DE000A1H72F1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0216

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A2AFXA5	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0249
DE000A2DVTE6	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000ANTE1V9	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
DE000DWS18Q3	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0216
FR0000292278	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0525
IE0031719473	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032768974	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0032769055	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE0034140511	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B3RBWM25	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BWGCG836	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0084408755	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0690
LU0099574567	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0112268841	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0112269146	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0112269492	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU0114763096	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0122379950	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0713
LU0125951151	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0731
LU0140636845	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0141799501	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0382
LU0172157280	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0837
LU0195953079	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0225880524	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0232524495	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0684
LU0232524818	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0290355717	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0290358497	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0324426252	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0465
LU0340592095	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0346388373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0348612697	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0348612853	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0351545230	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0360863863	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0384405600	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0690
LU0395796690	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0397221945	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0430265933	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0341
LU0548153104	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU0602539271	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629459743	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0629460089	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0832429905	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0839027447	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU0969484418	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1023698746	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1048313891	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1100077798	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1217268405	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470080	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245470676	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1245471138	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1479563808	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0113
LU1481584016	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1589837373	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1626216961	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1663838461	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1794438561	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1813277669	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1819586006	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1864952335	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU1864957219	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0589
LU1865032954	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0299
LU1904802086	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000
LU1931974692	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

Die Überschusssätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU2146191569	01.01.2022 - 01.03.2022	0,0000

B.2 Laufzeitbonus

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2022 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung

Überschussverband		Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
22C3LRE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2022 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LHE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
22C3LHKE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2022 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LPE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
22C3LUE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

B.3 Mindesthöhe des Laufzeitbonus

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00
22C3LRE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LHE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00
22C3LHKE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband		Mindesthöhe des Laufzeitbonus[1] während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals[2] bei Zuteilung[3]		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LPE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00
22C3LUE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2022	0,00	0,00	0,00

[1] Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

[2] Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

[3] Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

B.4 Schlussüberschussbeteiligung und Nachdividende
B.4.1 Rentenversicherungen

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
21C3LABE	0,5000	0,5000

[1)] Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband		Schlussüberschussbeteiligung	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000
22C3LRE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000
22C3LHE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000

[1)] Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LH	0,2800	0,2800

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LHK	0,2800	0,2800

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband		Schlussüberschussbeteiligung	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LHKE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband		Schlussüberschussbeteiligung	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LPE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000
22C3LUE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,9000	0,9000

[1)] Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LU	0,2800	0,2800
22C3L, 22C3LR	0,2800	0,2800

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

B.4.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen
B.4.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2021

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung.
Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen ‰-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung	
	in ‰ des maßgeblichen Sicherungsguthabens	
	für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres[1)]	
	2022	2020 - 2021
21C0HYB	0,0400	0,0400
21C0HYBE	0,0400	0,0400
21C3HYB	0,0400	0,0400
21C3HYBE	0,0400	0,0400
21C0HYBA, 21C0HYBAE	0,0400	0,0400
21C0HYB1	0,0400	0,0400
21C0HYBE1	0,0400	0,0400
21C3HYB1	0,0400	0,0400
21C3HYBE1	0,0400	0,0400
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	0,0400	0,0400

1) Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

B.5 Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven
B.5.1 Rentenversicherungen

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
21C3LABE	2,0000	2,0000

[1)] Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000
22C3LRE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000
22C3LHE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LH	1,1200	1,1200

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LHK	1,1200	1,1200

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LHKE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
		in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
		2022	2021
22C3LPE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000
22C3LUE			
	Versicherungsbeginne:		
	01.01.2021 - 01.03.2022	3,6000	3,6000

[1)] Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten ‰-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteiligung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals	
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag	
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag[1)]	
	2022	2021
22C3LU	1,1200	1,1200
22C3L, 22C3LR	1,1200	1,1200

1) Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

B.5.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen
B.5.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2021

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen ‰-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.
Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	
	in ‰ des maßgeblichen Sicherungsguthabens	
	für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres[1)]	
	2022	2020 - 2021
21C0HYB	0,1600	0,1600
21C0HYBE	0,1600	0,1600
21C3HYB	0,1600	0,1600
21C3HYBE	0,1600	0,1600
21C0HYBA, 21C0HYBAE	0,1600	0,1600
21C0HYB1	0,1600	0,1600
21C0HYBE1	0,1600	0,1600
21C3HYB1	0,1600	0,1600
21C3HYBE1	0,1600	0,1600
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	0,1600	0,1600

1) Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

C Kapitalisierungsprodukte

C.1 Laufende Überschussbeteiligung
C.1.1 Kapitalisierungsprodukte ohne Mindestbeteiligung

Überschussverband

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals[1)]
21C0CKAPE	1,2500

[1)] Nach der deutschen kaufmännischen Zinsmethode.

D Berufsunfähigkeitsversicherungen

D.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
D.1.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit Beginn ab 2021
D.1.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

Überschussverband	Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit			
		BU-Bonus	Zinsüberschussanteil[1]	Risikoüberschussanteil[1]
	in % des überschussberechtigten Beitrags[2]	in % der versicherten Leistungen[3]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % der überschussberechtigten Risikoprämie
21COA	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2A	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2B	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2C	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2D	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2E	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2F	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2G	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2H	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2I	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2J	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2K	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CO2L	34,50	52,00	1,2000	34,50

[1] Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

[2] Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

[3] Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

Überschussverband		Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit		
		BU-Bonus	Zinsüberschussanteil[1)]	Risikoüberschussanteil[1)]
	in % des überschussberechtigten Beitrags[2)]	in % der versicherten Leistungen[3)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % der überschussberechtigten Risikoprämie
21CA2A	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2B	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2C	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2D	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2E	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2F	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2G	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2H	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2I	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2J	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2K	34,50	52,00	1,2000	34,50
21CA2L	34,50	52,00	1,2000	34,50

1) Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

2) Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

3) Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

D.1.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21COA	0,55
21CO2A	0,55
21CO2B	0,55
21CO2C	0,55
21CO2D	0,55
21CO2E	0,55
21CO2F	0,55
21CO2G	0,55
21CO2H	0,55
21CO2I	0,55
21CO2J	0,55
21CO2K	0,55
21CO2L	0,55

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21CA2A	0,55
21CA2B	0,55
21CA2C	0,55
21CA2D	0,55
21CA2E	0,55
21CA2F	0,55
21CA2G	0,55
21CA2H	0,55
21CA2I	0,55
21CA2J	0,55
21CA2K	0,55
21CA2L	0,55
21CO2L	0,55

D.2 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung
D.2.1 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Beginn ab 2021
D.2.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

Überschussverband	Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit			
		BU-Bonus	Überschussanteil[1)]	Risikoüberschussanteil[1)]
	in % des überschussberechtigten Beitrags[3)]	in % der Berufsunfähigkeitsrente[2)]	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % der überschussberechtigten Risikoprämie
21C0BV2A, 21C3BV2A	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2B, 21C3BV2B	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2C, 21C3BV2C	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2D, 21C3BV2D	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2E, 21C3BV2E	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2F, 21C3BV2F	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2G, 21C3BV2G	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2H, 21C3BV2H	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2I, 21C3BV2I	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2J, 21C3BV2J	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2K, 21C3BV2K	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BV2L, 21C3BV2L	34,50	52,00	1,2000	34,50

[1)] Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

[2)] Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

[3)] Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

Überschussverband	Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit			
		BU-Bonus	Überschussanteil[1)]	Risikoüberschussanteil[1)]
	in % des	in % der	in % des	in % der
	überschussberechtigten	Berufsunfähigkeitsrente[2)]	überschussberechtigten	überschussberechtigten
	Beitrags[3)]		Deckungskapitals	Risikoprämie
21C0BVS2A	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2B	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2C	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2D	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2E	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2F	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2G	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2H	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2I	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2J	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2K	34,50	52,00	1,2000	34,50
21C0BVS2L	34,50	52,00	1,2000	34,50

1) Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

2) Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

3) Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

D.2.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21C0BV2A, 21C3BV2A	0,55
21C0BV2B, 21C3BV2B	0,55
21C0BV2C, 21C3BV2C	0,55
21C0BV2D, 21C3BV2D	0,55
21C0BV2E, 21C3BV2E	0,55
21C0BV2F, 21C3BV2F	0,55
21C0BV2G, 21C3BV2G	0,55
21C0BV2H, 21C3BV2H	0,55
21C0BV2I, 21C3BV2I	0,55
21C0BV2J, 21C3BV2J	0,55
21C0BV2K, 21C3BV2K	0,55
21C0BV2L, 21C3BV2L	0,55

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21C0BVS2A	0,55
21C0BVS2B	0,55
21C0BVS2C	0,55
21C0BVS2D	0,55
21C0BVS2E	0,55
21C0BVS2F	0,55
21C0BVS2G	0,55
21C0BVS2H	0,55
21C0BVS2I	0,55
21C0BVS2J	0,55
21C0BVS2K	0,55
21C0BVS2L	0,55

E Verzinsliche Ansammlung

Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, erhalten neben dem garantierten Zins einen Ansammlungsüberschussanteil. Die Höhe dieses Ansammlungsüberschussanteils wird so festgelegt, dass die Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses 1,45 % beträgt.

F Direktgutschrift

Es wird keine Direktgutschrift gewährt. Die für 2022 deklarierte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ist in voller Höhe in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Wiesbaden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Den Abschnitt “Nachhaltigkeitsbericht” des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Abschnitts "Nachhaltigkeitsbericht".

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des

Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

❶ **Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen**

❷ **Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

① Sachverhalt und Problemstellung

② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

❶ **Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen**

① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 3.331,5 Mio (72,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, nicht börsennotierten Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise, zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der nicht notierten Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der nicht notierten Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der nicht notierten Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus nicht notierten Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische

Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der nicht notierten Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung der nicht notierten Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Darüber hinaus haben wir die Arbeit von Sachverständigen, deren Tätigkeit von den gesetzlichen Vertretern bei der Bewertung von nicht notierten Kapitalanlagen, insbesondere mit Forderungsrechten besicherte, strukturierte Finanzinstrumente, genutzt wird (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen), gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der nicht notierten Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den nicht notierten Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Kapitalanlagen“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Marktrisiko“.

❷ Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

① Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten “Versicherungstechnische Rückstellungen” eine Deckungsrückstellung in Höhe von insgesamt € 2.790,8 Mio (60,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verlangt von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung der Gesellschaft umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfallleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungs-

verträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch in einer risikoorientierten Auswahl die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft.

Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den in der versicherungstechnischen Rückstellung enthaltenen Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Nachhaltigkeitsbericht” als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere

Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 26. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. November 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Sack.

Frankfurt am Main, den 15. März 2022

PricewaterhouseCoopersGmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sack	ppa. Steffen Wohn
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2021 bei seiner Arbeit berücksichtigt.

Die Lage der Versicherungswirtschaft war von den konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa geprägt.

Organisation des Aufsichtsrats

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat er während des Geschäftsjahres 2021 auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Infolge des durch das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz geänderten § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 26k Abs. 2 EGAktG fungiert der Aufsichtsrat seit dem 1. Januar 2022 gleichzeitig als Prüfungsausschuss.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften fortlaufend überwacht und beratend begleitet sowie über die vorgelegten zustimmungspflichtigen Geschäfte entschieden. Die Überwachung des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionssystems.

Für die Aufsichtsratsmitglieder wurden am 10. November 2021 sowie am 16. und 17. November 2021 interne Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Rechtsfragen der Aufsichtsratsstätigkeit (Rechtliche Aspekte des Handelns von Aufsichtsräten, Nachhaltigkeit und Governance von Versicherungsunternehmen sowie Recht und Digitalisierung der Kundenbeziehung), Versicherungstechnik (Methodische Grundlagen sowie Reservierung und Asset Liability Management), Kapitalanlagen, Rechnungslegung von Versicherungskonzernen nach IFRS und Risikomanagement durchgeführt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich Bericht erstattet. Dies erfolgte in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch vierteljährliche schriftliche Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsrat wurde dabei durch den Vorstand regelmäßig detailliert über den Geschäftsverlauf sowie die Risikosituation mit der ökonomischen und regulatorischen Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG informiert. Darüber hinaus wurde dem Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Risikostrategie und das Risikomanagementsystem berichtet.

Der Aufsichtsrat hat die genannten Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich dabei intensiv mit den regulatorischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung und bei zustimmungsbedürftigen Geschäften war der Aufsichtsrat stets eingebunden.

Darüber hinaus wurden durch den Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen vorab wesentliche wichtige Entscheidungen und wesentliche Geschäftsentwicklungen erörtert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, zu denen der Aufsichtsrat am 26. April 2021 und am 22. November 2021 zusammentrat. Eine Sitzung des Prüfungsausschusses fand 2021 nicht statt.

In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert.

In einem Fall erfolgte eine Beschlussfassung des Aufsichtsrats im Wege des schriftlichen Beschlussverfahrens.

Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Tätigkeit detailliert mit der wirtschaftlichen Lage der Condor Lebensversicherungs-AG, der Unternehmensplanung und -perspektive sowie wesentlichen Finanzkennzahlen auseinandergesetzt. Schwerpunkte der Erörterungen bildeten die Rahmenbedingungen der Lebensversicherung mit den hieraus resultierenden Chancen und Risiken im Allgemeinen und die Geschäftsentwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG im Speziellen. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID 19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der R+V-Gruppe auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einzelnen neben der Entwicklung der Neubeiträge und der gebuchten Beiträge, der Produktion, der Abschluss- und Verwaltungskostenquote, der Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der Entwicklung des Eigenkapitals auseinandergesetzt. Darüber hinaus wurden durch den Aufsichtsrat die Risikovorsorge in dem andauernden Niedrigzinsumfeld durch die weitere Dotierung der Zinszusatzrückstellungen und die ergriffenen Maßnahmen zur korrekten Berechnung der Bewertungsreserven erörtert. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategisch im Hinblick auf die Profitabilität verfolgten Anpassung des Produktportfolios durch das Angebot von fondsgebundenen Rentenversicherungen, Produkten mit Neuen Garantien, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Biometrieprodukten sowie Produkten für die betriebliche Altersvorsorge. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat die Finanzlage und die Auswirkungen der verfolgten Wachstumsstrategie auf das Ergebnis und die Planung vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen erörtert. Dies umfasste eine detaillierte Betrachtung der Auswirkungen auf die Ergebnisquellen wie das Risiko- und das Kostenergebnis, die Kapitalanlagen, den Tariflinienmix, den Umbau des Produktportfolios sowie die Vertriebskosten. Es umfasste ferner die Analyse von Alternativszenarien im Hinblick auf die Marktpositionierung und den Finanzierungsbedarf sowie eine Überarbeitung der adjustierten Planung 2022 bis 2026. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Risikoberichterstattung des Vorstandes und der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft im Hinblick auf die Solvenzquoten. Der Aufsichtsrat setzte sich in diesem Zusammenhang auch mit der Risikosituation, der Risikobewertung, dem Rückversicherungsschutz und der Risikostrategie auseinander. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit den Kapitalanlagen und deren Beeinflussung durch das Niedrigzinsumfeld und die COVID 19-Pandemie sowie den durchgeführten Prognoserechnungen entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht auseinander. Der Aufsichtsrat hat sich ferner mit den Beschlussvorschlägen an die ordentliche Hauptversammlung befasst.

Im Zusammenhang mit Aufsichtsratsangelegenheiten hat der Aufsichtsrat in Abschluss des durchgeführten Auswahlverfahrens zum Wechsel des Abschlussprüfers die Bestimmung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die bedeutsamsten mit dem Abschlussprüfer abgestimmten Prüfungssachverhalte erörtert und eine Änderung der Leitlinien des Aufsichtsrates zur Billigung von Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers ab 2022 beschlossen. Der Aufsichtsrat hat sicher ferner mit der regulatorisch notwendigen Selbstevaluation nebst der Erstellung eines Entwicklungsplans befasst.

Im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten befasste sich der Aufsichtsrat mit der Neubestellung eines Mitglieds des Vorstandes, dem Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Zahlung einer variablen Vergütung sowie einer Änderung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstandes. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat hinsichtlich der variabel vergüteten Vorstandsmitglieder mit der der Festsetzung der variablen Vergütung für 2020 sowie der Feststellung der Auszahlungsbedingungen der zeitverzögert auszuzahlenden Anteile der variablen Vergütung aus dem Geschäftsjahr 2017, dem Status der Zielerreichung für 2021 und sowie der Festlegung der Ziele für 2021 und 2022. Zudem hat der Aufsichtsrat im Rahmen einer turnusmäßigen Prüfung ab 2022 Änderungen der Governance-Leitlinie „Eignung und Zuverlässigkeit von Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands“ (Solo-Leitlinie), der Governance-Leitlinie „Eignung und Zuverlässigkeit von Mitgliedern der Geschäftsleitungs- und Aufsichtsorgane – Übergreifende Grundsätze für die gesamte R+V-Gruppe“ (Gruppen-Leitlinie), der Governance-Leitlinie „Vergütungsgrundsätze für Geschäftsleitungs- und Aufsichtsorgane der R+V Gruppe (Vergütungspolitik)“ (Gruppen-Leitlinie) und der Governance-Leitlinie „Vergütung für den Vorstand der Condor Lebensversicherungs-AG“ (Solo-Leitlinie) beschlossen.

Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat hat den Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgewählt und bestellt. Der Aufsichtsrat hat fortlaufend die Unabhängigkeit und die Prüfungsqualität des Abschlussprüfers überwacht.

Der Abschlussprüfer hat den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Mitgliedern des Aufsichtsrats zugegangen und wurde in der Sitzung am 23. Mai 2022 umfassend erörtert und beraten. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 eingehend geprüft.

An der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses am 23. Mai 2022 nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über die wesentlichen Prüfungsergebnisse zu berichten. Hierzu lag der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, vor. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Prüfungsbericht sowie die Prüfungsschwerpunkte, nämlich die Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen und die Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung. Die Vertreter des Abschlussprüfers standen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats für zusätzliche Erläuterungen zur Verfügung.

Der Verantwortliche Aktuar nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse des von ihm gegenüber dem Vorstand abgegebenen Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung, die er uneingeschränkt erteilt hat. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars erhoben.

Der Aufsichtsrat hat gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 keine Einwendungen erhoben und sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. Mai 2022 entsprechen dem Empfehlungsbeschluss des Prüfungsausschusses gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Veränderungen im Vorstand

Frau Ulrike Taube hat ihr Mandat als Mitglied des Vorstandes in Zusammenhang mit der Übernahme weiterer Aufgaben in der R+V-Gruppe mit Wirkung zum Ablauf des 22. November 2021 niederlegt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22. November 2021 Herrn Hans-Jürgen Sattler mit Wirkung ab 23. November 2021 für eine fünfjährige Bestellungsperiode, nämlich bis zum Ablauf des 22. November 2026, in Nachfolge von Frau Taube als Mitglied des Vorstandes bestellt.

Herr Dr. Ulrich Hilp hat sein Mandat als Mitglied des Vorstandes aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2022 niederlegt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Veränderungen im Aufsichtsrat waren nicht zu verzeichnen.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der R+V-Gruppe für die im Jahr 2021 geleistete Arbeit.

Wiesbaden, 23. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Dr. Rollinger
– Vorsitzender –

Marc René Michallet
– Stellv. Vorsitzender –

Claudia Andersch

Glossar

Abschlusskosten/Abschlusskostensatz

Abschlussaufwendungen entstehen durch den Abschluss von Versicherungsverträgen. Dazu zählen beispielsweise Kosten für Beratung, für Antragsbearbeitung oder für die Anforderung von Gesundheitsauskünften. Die Abschlussaufwendungen in Prozent der → Beitragssumme des Neugeschäfts ergeben den Abschlusskostensatz.

Absicherungsgeschäft

Zur Absicherung von (Wechsel-) Kursschwankungen werden spezielle Finanzkontrakte, insbesondere derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Das Absicherungsgeschäft kompensiert so die Risiken des Grundgeschäfts, die durch eine ungünstige Kurs- oder Preisentwicklung enstehen können.

Aktuar / Aktuarin, DAV

Aktuare sind mathematisch ausgebildete Sachverständige. Sie sind national und international in Berufsvereinigungen organisiert, zum Beispiel in der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. In Deutschland müssen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz Personenversicherungen einen Verantwortlichen Aktuar bestellen.

Asset Allocation

Aufteilung der zur Anlage zur Verfügung stehenden Mittel auf die verschiedenen Anlageklassen wie zum Beispiel Renten, Aktien oder Immobilien.

Altbestand

Seit der Deregulierung des Versicherungswesens 1994 wird die Gesamtheit der Versicherungsverträge eines Versicherungsunternehmens in Alt- und Neubestand unterteilt. Der Altbestand umfasst die vor der Deregulierung abgeschlossenen Verträge.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Summe der Zahlungen für angefallene Leistungsfälle einschließlich der Kosten für die Schadenregulierung und die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)

Provisionen sowie Personal- und Sachaufwendungen für Abschluss und laufende Verwaltung von Versicherungsverträgen, gekürzt um die Provisionen und Gewinnbeteiligungen, die von Rückversicherern erstattet wurden.

Beiträge

Der Beitrag, oft auch Prämie genannt, ist der Preis für den Versicherungsschutz, den der Versicherer gewährt. Er kann laufend oder als Einmalbeitrag entrichtet werden. Unter „gebuchten Beiträgen“ versteht man die gesamten Beitragseinnahmen, die im Geschäftsjahr fällig geworden sind.

Beitragssumme des Neugeschäfts

Die Summe aller für die Vertragslaufzeit vereinbarten → Beiträge von neuen Verträgen.

Beitragsüberträge

Der Anteil der im Geschäftsjahr vereinnahmten Beiträge, der auf die Zeit nach dem Bilanzstichtag entfällt, wird als Beitragsübertrag unter den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Bewertungsreserven

Differenz zwischen dem Buchwert und dem → Zeitwert einer Kapitalanlage.

Brutto / Netto

Bei Brutto- beziehungsweise Nettoausweis werden die versicherungstechnischen Positionen vor beziehungsweise nach Abzug des Anteils ausgewiesen, der auf das in Rückdeckung gegebene Geschäft entfällt. Statt „netto“ verwendet man auch die Bezeichnung „für eigene Rechnung“.

Deckungsrückstellung

Nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelte versicherungstechnische Rückstellung, die künftige Ansprüche der Versicherungsnehmer vor allem in der Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung abdeckt. Sie entspricht dem Saldo aus dem Barwert der künftigen Verpflichtungen abzüglich des Barwerts der künftigen Beiträge.

Depotforderungen / -verbindlichkeiten

Sicherungsleistungen zur Deckung von Versicherungsverbindlichkeiten zwischen Erst- und Rückversicherer. Das einbehaltende Unternehmen weist in diesem Fall Depotverbindlichkeiten, das gewährende Unternehmen Depotforderungen aus.

Derivatives Finanzinstrument

Finanzinstrument, dessen Wert steigt oder fällt, wenn sich eine Basisgröße (bestimmter Zinssatz, Wertpapierpreis, Währungskurs, Preisindex etc.) ändert. Zu den Derivaten zählen insbesondere Futures, Forwards, Swaps und Optionen.

Direktgutschrift

Der Teil der Überschussbeteiligung, der dem Kunden direkt zu Lasten des Geschäftsjahresergebnisses gutgeschrieben wird und nicht aus der → Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen wird.

Discounted Cashflow Methode (DCF)

Die Discounted Cashflow Methode baut auf dem finanzmathematischen Konzept der Abzinsung von zukünftigen Zahlungsströmen zur Ermittlung eines Kapitalwerts auf.

Duration

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Laufzeit einer zinssensitiven Kapitalanlage ode reines Portfolios und ist ein Risikomaß für deren Sensitivität in Bezug auf Zinssatzänderungen.

Ein-Faktor Hull-White-Modell

Das Ein-Faktor Hull-White-Modell ist ein finanzmathematisches Modell zur Bewertung von Zinsderivaten, das von John C. Hull und Alan White veröffentlicht wurde.

Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung

Lebens- oder Rentenversicherung, bei der die Höhe der Ablaufleistung maßgeblich von der Wertentwicklung der jeweiligen Fondsanteile abhängt. Der Versicherungsnehmer ist unmittelbar am Gewinn oder Verlust der Vermögenanlage beteiligt.

Für eigene Rechnung (f.e.R.)

Der jeweilige versicherungsmathematische Posten nach Abzug des in Rückversicherung gegebenen Geschäfts → Brutto/Netto.

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Netzwerk genossenschaftlicher Zentral- und Spezialinstitute im Rahmen eines umfassenden Allfinanz-Konzeptes. Partner der R+V sind u.a.: DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, VR Leasing.

IFRS – International Financial Reporting Standards

Internationale Rechnungslegungsnormen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen.

Laufende Durchschnittsverzinsung (nach Verbandsformel)

Laufende Bruttobeiträge abzüglich Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen abzüglich planmäßige Abschreibungen im Verhältnis zum mittleren Bestand der Kapitalanlagen zum 1. Januar und 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres.

Libor-Market Modell

Das Libor-Market Modell ist ein finanzmathematisches Modell (Zinsstrukturmodell) zur Bewertung von Zinsderivaten und komplexen Zinsprodukten, welches auf Arbeiten von Brace, Gatarek und Musiela zurückgeht.

Micro-Hedge

Absicherungsgeschäft über eine einzelne Vermögensposition.

Net Asset Value

Nettovermögenswert, der sich aus den zugrundeliegenden Anlagewerten des Unternehmens ergibt.

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

Alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen im Verhältnis zum mittleren Bestand der Kapitalanlagen zum 1. Januar und 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres, sofern es sich nicht um Kapitalanlagen für eine → Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung handelt.

Neubestand

Seit der Deregulierung des Versicherungswesens 1994 wird die Gesamtheit der Versicherungsverträge eines Versicherungsunternehmens in Alt- und Neubestand unterteilt. Der Neubestand umfasst die seit der Deregulierung abgeschlossenen Verträge.

Prämie

→ Beiträge

Provision

Vergütung des Versicherungsunternehmens an Vertreter, Makler oder andere Vermittler für deren Kosten im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Verwaltung von Versicherungsverträgen.

PUC-Methode

Die Projected Unit Credit Methode beziehungsweise Anwartschaftsbarwertverfahren bezeichnet ein Versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren für Verpflichtungen aus betrieblicher Altersversorgung.

Rating

Standardisierte Bonitätsbeurteilung von Schuldtiteln sowie von Unternehmen durch unabhängige, spezialisierte Bewertungsagenturen.

Reservequote

Die Reservequote errechnet sich zu einem Stichtag aus dem Verhältnis der Bewertungsreserven zu den Kapitalanlagen zu Buchwerten.

Rohüberschuss

Überschuss eines Versicherungsunternehmens vor Aufwendungen für die Zuführung zur → Rückstellung für Beitragsrückerstattung sowie vor Gewährung der → Direktgutschrift und vor einer eventuellen Gewinnabführung.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung dient der Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss des Versicherungsunternehmens und ist eine Rückstellung für künftige Leistungen im Rahmen der Überschussbeteiligung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Rückstellung für die Verpflichtungen aus Versicherungsfällen, die am Bilanzstichtag bereits eingetreten waren, aber noch nicht gemeldet wurden beziehungsweise noch nicht vollständig abgewickelt werden konnten.

Rückversicherer

Versicherungsunternehmen, das Risiken anderer Versicherungsgesellschaften übernimmt und selbst keine direkten Vertragsbeziehungen zum Versicherungsnehmer unterhält.

Rückversicherungssaldo

Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sowie den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

Shifted Libor-Market Modell

Das Shifted Libor-Market Modell stellt eine Weiterentwicklung des Libor-Market Modells dar zur Abbildung von negativen Zinsen.

Sicherungsvermögen

Der Teil der Aktiva eines Versicherungsunternehmens, der dazu dient, die Ansprüche der Versicherungsnehmer zu sichern. Aufgrund der Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten im Falle einer Insolvenz ist das Sicherungsvermögen ein vom übrigen Vermögen des Versicherungsunternehmens intern getrenntes Sondervermögen, das dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist.

Solvabilität

Eigenmittelausstattung eines Versicherungsunternehmens.

Steuerabgrenzung (aktive/passive latente Steuern)

Im Einzelabschluss kommt es zu einer Steuerabgrenzung, wenn zwischen den Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden im handelsrechtlichen Jahresabschluss und in der steuerlichen Vermögensrechnung Unterschiede bestehen. Durch den Ansatz latenter Steuern werden zukünftige steuerliche Belastungen (passive latente Steuern) oder Entlastungen (aktive latente Steuern) in der Handelsbilanz abgebildet.

Stornoquote

Die Stornoquote stellt das Verhältnis der vorzeitig beendeten Versicherungsverträge aufgrund von Rückkauf, Beitragsfreistellung oder sonstigem vorzeitigem Abgang zum mittleren Versicherungsbestand gemessen am laufenden Beitrag dar.

Stresstest

Bei Stresstests handelt es sich um eine spezielle Form der Szenarioanalyse. Ziel ist es, eine quantitative Aussage über das Verlustpotenzial bei extremen Marktschwankungen treffen zu können.

Strukturierte Produkte

Bei einem strukturierten Produkt wird ein → derivatives Finanzinstrument (zum Beispiel eine Option) mit einem nicht-derivativen Instrument (zum Beispiel einer Anleihe) kombiniert.

Value-at-Risk

Der Value-at-Risk bezeichnet ein Risikomaß, mit dem zum Ausdruck gebracht wird, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums zu einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

Verbundene Unternehmen

Das Mutterunternehmen (Konzernobergesellschaft) und alle Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind Unternehmen, bei denen das Mutterunternehmen einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik ausüben kann (Control-Prinzip).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Ungewisse Verbindlichkeiten, die unmittelbar mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Ihre Bildung soll sicherstellen, dass die Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen dauerhaft erfüllt werden können.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, die dem Versicherungsgeschäft zugeordnet werden.

Verwaltungskostensatz

Die Verwaltungsaufwendungen in Prozent der Gebuchten Bruttobeiträge ergeben den Verwaltungskostensatz.

Zeitwert

Der Zeitwert einer Kapitalanlage entspricht in der Regel ihrem Marktwert. Ist der Wert nicht direkt zu ermitteln, wird der Wert herangezogen, zu dem der Vermögensgegenstand zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern gehandelt würde.

Zinszusatzrückstellungen

Unter Zinszusatzrückstellungen wird die Verstärkung der Deckungsrückstellung aufgrund des Zinsumfelds zusammengefasst. Diese ermittelt sich im → Neubestand gemäß § 5 DeckRV sowie im → Altbestand entsprechend eines von der BaFin genehmigten Geschäftsplans.